



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

„Es ist ein prestigeträchtiges Rennen und es bedeutet uns schon etwas, dass wir es gewonnen haben.“ Freundliche Worte nach dem Mehl Mülhens-Rennen von Trainer William Haggas. Von seiner Basis in Newmarket aus, denn das Reisen zu den Rennen ist seine Sache nicht, was er mit vielen seiner britischen Kollegen teilt. Freundliche Worte, für die sich der deutsche Rennsport allerdings nichts kaufen kann, denn das Gros des üppigen Preisgeldes im ersten Klassiker des Jahres wandert ins Ausland. Doch mag man sich damit trösten, dass es sich bei dem Sieger Maljoom möglicherweise um ein außergewöhnlich gutes Pferd handelt. Haggas, von dem in diesen Tagen die Hälfte seiner Starter gewinnen, eine erstaunliche Quote, weiß, was er tut, und wenn er Maljoom für ein Gruppe I-Rennen in Royal Ascot nennt, dann kann man nachvollziehen, welchen Stellenwert der Hengst im Stall genießt.

Der Handicapper hat ihn mit einem Rating von 96,5 kg bedacht, was ja schon einmal eine relativ hohe Marke ist. Man mag sich damit trösten, dass für das Derby kaum ein solches Schwergewicht anreisen wird. Die aktuell im Rennen befindlichen Gäste erscheinen kaum so leistungsstark und Nachnennungen haben die großen Ställe in den letzten Jahren doch eher gescheut. So ist momentan der Standard der hiesigen Dreijährigen kaum schon einzustufen. Ardakan hat in Italien den dort besten Jahrgangsvorsteher geschlagen, eine starke Vorstellung, doch was war sie wert? Immerhin ist er jetzt der Derbyfavorit. Und auch die Leistung von Lavello am Donnerstag in Longchamp hat einen nicht entscheidend vorwärts gebracht, auch wenn das Rennen typisch französisch langsam war. Die Spannung bleibt also erhalten und das ist ja auch gar nicht so verkehrt.

DD

Auf der Suche nach der nächsten Danedream



Im Nachtragskatalog: Gestüt Brümmerhofs Promised. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Um 11 Uhr startet an diesem Freitag in der Halle der BBAG in Iffezheim die Frühjahrsauktion, erstmals seit 2019 wieder live vor Ort. Die spätere „Arc“-Siegerin Danedream (Lomitas) ist und bleibt das Aushängeschild dieser Auktion, vor zwölf Jahren wechselte die damals Zweijährige für 9.000 Euro den Besitzer. Ob in diesem Jahr ein Pferd auch nur annähernd ihres Kalibers im Angebot ist, wird die Zukunft zeigen, zumindest war beim Breze Up, das am Donnerstag, erstmals am Tag vor der Auktion durchgeführt wurde, das Interesse sehr groß.

„Wir haben in diesem Jahr einen besonders starken Nachtragskatalog“, weist BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger auf die Lots hin, die in den vergangenen Tagen noch nachgemeldet wurden. Alle Informationen sind auf der BBAG-Website unter www.bbag-sales.de einzusehen. Dort kann man sich auch für mögliche Online-Gebote registrieren lassen.

WETT STAR

feiert

FRÜHJAHRSMEEETING 2022

20% Einzahlungsbonus ■ Sieger - Zweiter - Cashback ■ Fanartikel ■ u.v.m.



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig machen.
Mehr Infos unter www.bzga.de


 Aktionen vom 26. - 30. Mai
Jetzt entdecken

Best Lightning gewinnt die Badener Meile



Als Sieger grüßen: Best Lightning und Martin Seidl. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

10.000 Zuschauer sorgten am ersten Tag des Frühjahrsmeetings in Iffezheim für einen starken Auftakt. In den neun Rennen des Tages flossen rund 593.000 Euro durch die Wettkassen. Das Hauptereignis des Tages, die Kronimus Badener Meile (Gr. II) ging an Best Lightning (Sidestep) unter Martin Seidl, Andreas Suborics trainiert ihn in Köln für den im österreichischen Ebbs lebenden Hermann Pfister. Bei der BBAG hatte der Hengst vor drei Jahren keinen Besitzer gefunden. Platz

zwei ging an den Außenseiter Zavaro (Areion), Dritter wurde Parol (Pastorius). Die favorisierte Novemba (Gleneagles) kam auf den fünften Platz.

Das Listenrennen für Stuten über 2200 Meter blieb durch die von Carmen Bocskai trainierte Kolossal (Outstrip) vor Ort. Die Stute aus der Karlshofer Zucht war 2019 ein Kauf bei der BBAG-Jährlingsauktion.

Lavello Dritter im "Hocquart"

Der Ittlinger **Lavello** (Zarak) kam am Donnerstagabend im Prix Hocquart (Gr. II) in ParisLongchamp über 2200 Meter auf Rang drei. In einem relativ langsam gelaufenen Rennen kam der Hengst, den Markus Klug trainiert, unter Andrasch Starke in der Geraden nur unwesentlich weiter, konnte im fünfköpfigen Feld die beiden Erstplatzierten nicht ernsthaft in Gefahr bringen. Der Sieg ging an den favorisierten L' Astronome (Frankel), den Francis-Henri Graffard für Al Asayl Racing trainiert, im Sattel saß Christophe Soumillon. Lavello hatte zuvor das Bavarian Classic (Gr. III) in München gewonnen. Die Buchmacher kürzten nach dieser Leistung den Kurs minimal, als Favorit notiert in den einschlägigen Wettmärkten Darius Racings Ardakan (Reliable Man), aktueller Sieger im Derby Italiano (Gr. II).

RACEBETS

FRÜHJAHRSMEEETING

GEGEN DEN FAVORITEN



DAS BESTE RENNEN



SCHLAG DEN BOOKIE-SPEZIAL



10 € FREIWETTE



18+. Gegen den Favoriten: Gilt nur in den Ausgleich-Rennen. Nur eine Freiwette pro Kunde, pro Rennen. Das Beste Rennen: Maximaler Einsatz 10€. Eine Wette pro Kunde. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen

imposanter Nachtragskatalog

Lot Nr.	Verkäufer	Name	Geschl.	Geb.-Dat.	Vater	Mutter
70	Apollonia Racing	Fidelius	Wallach	20.02.2017	Poseidon Adventure (IRE)	Finney Hill (GB)
71	Gestüt Röttgen	Shila	Stute	04.05.2018	Lord of England	Sharin
72	Haras de Saint Arnoult	Valentin Calin (FR)	Hengst	20.03.2020	Seabhac (USA)	All Valentine (FR)
73	Haras de Saint Arnoult	Lovely Tess (FR)	Stute	22.03.2020	American Devil (FR)	Goldfieber
74	Haras d' Annebault (Vita & Niccolo Riva)	Elizabea (FR)	Stute	23.04.2019	De Treville (GB)	Echo Bravo
75	Rennstall Geisler (Agent)	Tootsie	Stute	22.02.2020	Areion	Teddilee
76	Gestüt Etzean und Hans-Helmut Rodenburg	Thunderstruck	Stute	17.02.2010	Silvano	Trikolore
77	Bansha House Stables	Partner in Crime (IRE)	Hengst	08.03.2020	Kessaar (IRE)	Fairy Cloak (IRE)
78	Gestüt Graditz (Agent)	Korallenfeuer	Stute	29.04.2016	Wiesenzpad (FR)	Kurfürstin
79	Renello Bloodstock Agency (Agent)	N.N. (FR)	Stute	20.03.2020	Cloth Of Stars (IRE)	Lightning Debut (GB)
80	Gestüt Park Wiedingen	Naraja	Stute	19.05.2018	Soldier Hollow (GB)	Narooma
82	Gestüt Etzean	Dark Lady	Stute	05.03.2019	Areion	Diamond Lady
83	Gestüt Röttgen	Desposita	Stute	10.05.2019	Protectionist	Diacada
84	Rennstall Schiergen (Agent)	Mannix (FR)	Wallach	04.04.2017	Intello	Mahima (FR)
85	Holger Renz	Adjö	Stute	16.04.2019	Maxios (GB)	Antalya
86	Holger Renz	Geißbock	Hengst	17.03.2019	Soldier Hollow (GB)	Global Beauty (GB)
87	Haras de Saint Arnoult	Runa (FR)	Stute	09.04.2020	Seabhac (USA)	Sorority (GB)
88	Bansha House Stables	Go Johnny Go Go Go (FR)	Stute	28.04.2020	Johnny Barnes (IRE)	Indian Miss (FR)
89	Gestüt Brümmerhof	Promised (IRE)	Stute	25.03.2019	Lope De Vega (IRE)	Promesse de l'Aube (FR)

kompletter Katalog auf: www.bbag-sales.de

Frühjahrs-Auktion: Freitag, 27. Mai 2022 ab 11:00 Uhr

Breeze Up
Donnerstag, 26. Mai 2022
ab 9:30 Uhr


www.bbag-sales.de

ICG^e
2021



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1

Gr.I Sieger 3- & 4-jährig, ein Kauf beim BBAG S&R Festival 2018



Werbeträgerin für die BBAG-Frühjahrsauktion. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

AUKTIONSNEWS

Start in die Auktionssaison 2022

Zum ersten Mal seit 2019 findet an diesem Freitag die BBAG-Frühjahrsauktion wieder vor Ort in Iffezheim statt. 2020 ist sie komplett ausgefallen, 2021 wurde sie online durchgeführt. Als Vergleich dient also eher die Auktion von 2019, als von 98 angebotenen Pferden 67 zu einem Schnitt von etwas mehr als 10.000 Euro verkauft wurden. Allerdings gibt es mit der Görldorferin **Madame Moonie** (Sea the Moon) eine aktuelle Werbeträgerin für die 21er Auktion. Sie wurde damals für 14.500 Euro an Philippe Hartzler verkauft. Am Samstag gewann sie im französischen Auteuil den mit 84.000 Euro dotierten Prix d'Arles (LR), ein über 3600 Meter führendes Hürdenrennen für Stuten. Schon im vergangenen Jahr war sie in Auteuil Listensiegerin, ihre Gewinnsumme über Sprünge liegt derzeit bei rund 120.000 Euro. Isabelle Gallorini trainiert sie für Hartzler.

Knapp dreißig Zweijährige und eine ganze Reihe von Startpferden prägen den Katalog, wobei rund zwei Dutzend Zweijährige am Donnerstag auf der Iffeheimer Bahn gebreezt wurden. Eine kleine Auswahl des Angebots:



Der Unfortunately-Sohn Most Definitely aus dem Bانشa House-Lot. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

- 11 Al Wukair-Zweijähriger aus der Familie von Zafonic und Zamindar
- 13 Seabnac-Stute aus der Röttgener „D“-Linie
- 14 Diakrid, ein dreifacher Sieger mit Nennung für die Silberne Peitsche (LR) am Sonntag
- 20 Areion-Dreijährige, Schwester zu Feuerblitz und Flamingo Star
- 37 Maxios-Dreijähriger mit Nennungen für mehrere Auktionsrennen
- 52 Sagamore, 77 kg-Hengst mit Ausgleich II-Nennung am Samstag
- 54 Maxios-Schwester der Gr. II-Vierten Stella, besitzt noch ein Diana-Engagement
- 64 Der Gr. III-Sieger und mehrfach gruppenplatziert gelaufene Zavaró
- 68 Texas hold ,em, zwei Jahre alter Sieger von Tasleet
- 71 Shila, Gr. III-Dritte aus dem Stall von Markus Klug
- 77 Kessaar-Sohn mit Nennung für den Badener Jugend-Preis
- 83 Desposita, dieses Jahr erfolgreiche dreijährige Protectionist-Stute
- 89 Promised, Lope de Vega-Tochter mit Nennungen für die „Diana“ und diverse Auktionsrennen



Stam Wars, eine Seabnac-Stute aus dem Haras de Saint-Arnoult. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Die Auktion beginnt am Freitag um 11 Uhr, die Videos der Breeze Up-Galopps vom Donnerstag können unter www.bbag-sales.de eingesehen werden.



ARQANA

VENTE D'ÉTÉ

29. Juni - 1. Juli
DEAUVILLE

GREANETEEN

LORD GLITTERS

GELINO BELLO

488 Lots im Katalog

darunter 93 "Flach"-Zweijährige
143 zwei- und dreijährige "Stores"
107 Stuten und Mutterstuten
und 145 Pferde im Training

NOCH 30 WILD CARDS VERFÜGBAR!

CONTACT : Beatrix Mülhens Klemm
(+49) 176 32 70 16 53
bmk@equine-consult.com
www.arqana.com



Millionen-Zuschlag für Bernardini-Hengst



Der Rekordjährling. Foto: Fasig-Tipton

Einmal mehr gab es zu Wochenbeginn sehr solide Umsätze bei einer Breeze Up-Auktion in den USA. Die zweitägige **Fasig-Tipton** Midlantic 2-Year-Olds in Training Sale in Timonium/Maryland schloss mit einer Bestmarke ab, als 391 Zweijährige für 37,2 Millionen Dollar den Besitzer wechselten. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 95.391 Dollar, minimal über dem Vorjahreswert, schon damals Rekord.

Das Highlight kam am Dienstag in den Ring, ein Sohn von **Bernardini** aus einer Medaglia d'Oro-Stute. In 9,45 Sekunden hatte er die zweihundert Meter des Breezings absolviert, die zweite Mutter, eine Gr. II-Siegerin, ist auch zweite Mutter des aktuellen Spitzendreijährigen Un Ojo (Laoban), dieses Jahr Sieger in den Rebel Stakes (Gr. II). Der Agent Gary Young musste bis zu 3,55 Millionen Dollar gehen, um sich den Hengst für Amr Zedan zu sichern. Angeboten wurde das Pferd von den Züchtern Chester und Mary Broman. Damit ist er das teuerste Pferd, das jemals im US-Bundesstaat Maryland bei einer Auktion verkauft wurde.

Eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Haskell Invitational (Gr. I)-Siegers Girvin (Tale of Ekati) der für gerade einmal 6.000 Dollar auf der Ocala Stud Farms in Florida steht, erlöste am Eröffnungstag 725.000 Dollar, war das zweit teuerste Pferd der Auktion, sie ging an Michael Lund Petersen. Sie stammt aus einer Smart Strike-Mutter, kostete als Jährling vergangenen Juli bei

Fasig-Tipton 90.000 Dollar und soll von dem aktuell noch gesperrten Bob Baffert trainiert werden. Dieser wird wohl auch den Salestopper in den Stall bekommen.

Australien: Wieder hohe Preise bei Magic Millions

Der positive Trend bei den Auktionen in Australien hielt auch bei der Magic Millions National Weanling Sale, einer zweitägigen Fohlenauktion an, stets ein Indiz für die Stärke des Marktes. 247 Lots wurden zu einem Schnitt von 90.083 A-Dollar (ca. €60.000) zugeschlagen, wobei ein Vergleich zum Vorjahr fast unzulässig ist, denn damals kamen bei der Shadwell-Auflösungsauktion eine Reihe von hochkarätigen Fohlen unter den Hammer. Gegenüber 2020 war der Schnitt diesmal aber mehr als doppelt so hoch.

Den Höchstpreis von 750.000 A-Dollar erzielte eine Tochter des Shuttle-Hengstes **Zoustar**, die an den Agenten John Kelly ging. Es gab bei dieser Auktion erst einmal eine Stute, die für diese Summe zugeschlagen wurde. Zwei Frankel-Hengste, die beide im Coolmore-Lot im Ring waren, brachten 650.000 bzw. 560.000 A-Dollar.

+++



Away Game brachte rund 2,65 Millionen A-Dollar. Foto: Magic Millions

Vor Jahresfrist war auch bei der preislich stets hoch angesiedelten, nach der Fohlenauktion durchgeführten Magic Millions National Broodmare Sale das Shadwell-Kontingent, das die Preise in die Höhe trieb. Trotzdem war das Niveau bei der Versteigerung auch diesmal hoch. 180 Stuten wurde am ersten Tag in der Sektion der Stuten im Training für knapp 45 Millionen A-Dollar verkauft, gleich acht wurden zu einem siebenstelligen Betrag abgegeben. Das Highlight war der Vier-Millionen-Dollar-Zuschlag für Away

Game (Snitzel), eine vierfache Gr.-Siegerin, gerade erst Zweite in den Robert Sangster Stakes (Gr. I). Yulong Investments war der Käufer gegen Coolmore als Unterbieter. Das Unternehmen von Yuesheng Zhang ersteigerte nicht weniger als 37 Pferde für 16,48 Millionen A-Dollar, darunter auch die viermalige Gr. I-Siegerin Tofane (Ocean Park) für 3,1 Millionen A-Dollar.

Coolmore, das am ersten Tag der Auktion nicht so recht zum Zuge gekommen war, konnte sich dann aber bei den tragenden Mutterstuten schadlos halten. Tom Magnier ersteigerte für 1,3 Millionen Euro Tangier (Medaglia d'Oro), eine rechte Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Astern und der mehrfachen Gr. I-Siegerin Alizee. Sie ist tragend von I Am Invincible, wird im Sommer von dem neuen Coolmore-Hengst Home Affairs gedeckt. Getoppt wurde das aber noch von den 2,4 Millionen A-Dollar, die das Widden Stud am Donnerstag, dem finalen Versteigerungstag, für Madame Rouge anlegten, eine sechsfache Siegerin, die tragend von I Am Invincible in den Ring kam. Allein neun Lots wurden am finalen Tag zu einem siebenstelligen Betrag zugeschlagen.

Ivanhowe-Tochter höchster Zuschlag bei Arqana

Zum dritten Mal fand im Vorfeld des Hinderis-Wochenendes im französischen Auteuil die von Arqana durchgeführte Vente du Grand Steeple statt, eine „Boutique“-Auktion für Hinderispferde. Diesmal war sie auf der Rennbahn in Saint-Cloud besonders attraktiv, da 21 Pferde aus dem Nachlass der erfolgreichen Besitzerin Magalen Bryant in den Ring kamen. Von insgesamt 35 präsentierten Lots wurden 29 für rund 2,3 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 79.559 Euro.

Den Höchstpreis von 260.000 Euro erzielte eine Tochter von **Ivanhowe**, die drei Jahre alte Just A Princess, die von David Cottin für Magalen Bryant trainiert wurde, jetzt an den Agenten Anthony Bromley ging, der für den englischen Besitzer Andy Peake bot. Die Stute, eine Halbblüterin, war erst einmal über Hürden am Start, kam dabei mit dem Sieg in der Hand am letzten Sprung zu Fall. Am Samstag lief sie in neuen Farben in Auteuil im Prix Sagan (Gr. III) über Hürden, doch wurde sie nur Letzte. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Schlenderhaners, der in beiden Hemisphären vier Gr. I-Rennen gewonnen hat. Aktuell steht er im Haras de Cercy, wo er extrem populär ist, vergangenes Jahr deckte er 114 Stuten.

Bromley unterzeichnete auch den Kaufzettel bei Zarak the Brave (**Zarak**), einem drei Jahre alten Hengst aus dem Stall von Stephane Wattel.



Der Zarak-Sohn Zarak the Brave. Foto: Zuzanna Lupa/Arqana

200.000 Euro kostete der Sohn einer dreifachen Siegerin über Hürden, selbst war er auf der Flachen erfolgreich. Seine Zukunft liegt auf der Hürdenbahn, es geht in den Stall von Willie Mullins. Mit acht Zuschlägen war Highflyer Bloodstock, die Agentur von Anthony Bromley, der stärkste Käufer der Auktion.

Saxon Warrior toppt Breeze Up-Sale

Mit dem höchsten Gesamtumsatz in seiner Geschichte endete am vergangenen Donnerstag im irischen Fairyhouse die Tattersalls Ireland Goresbridge Breeze Up Sale. 174 der angebotenen 204 Zweijährigen wurden für 6,63 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 38.155 Euro, ein Plus von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damals wurde wegen der Corona-Pandemie allerdings im englischen Newmarket auktioniert, wie überhaupt Irlands einzige Breeze Up-Auktion einige Ortswechsel hinter sich hat.

Über das Highlight der Auktion, die von Katie Walsh angebotene **Saxon Warrior**-Stute, hatten wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet.



520.000 Euro erlöste diese Saxon Warrior-Stute. Foto: Tattersalls



520.000 Euro zahlte der Agent Stephen Hillen für die Zweijährige, die zu Kevin Ryan ins Training gehen wird. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Hengstes, ist eine Schwester von bisher fünf Siegern. Weniger das Pedigree als vielmehr die Erscheinung lösten das große Interesse an ihr aus.

Dreimal stand bei dieser Auktion eine „2“ als erste Zahl beim Zuschlagpreis. 270.000 Euro erlöste eine **Night of Thunder**-Stute, die für 270.000 Euro an Clipper Logistics ging, von Karl Burke in England trainiert wird. Sie stammt aus einer Oasis Dream-Tochter. Der teuerste Hengst der Auktion war ein **Exceed and Excel**-Sohn, Bruder des Gr. III-Siegers Dibajj (Iffraaj). 56.000gns. hatte er als Jährling bei Tattersalls gebracht, jetzt ging es für 260.000 Euro in den Stall von Trainer Andrew Balding. Noch größer war der Profit bei einer **Gleneagles**-Tochter aus einer in den USA sehr erfolgreichen Familie. Sie hatte als Jährling gerade einmal 12.500gns. gekostet, nach einem bemerkenswerten Breezing kletterte der Preis auf 210.000 Euro, Richard Brown von Blandford Bloodstock unterschrieb den Kaufzettel.

Mindestens drei Zweijährige wurden für deutsche Interessen gekauft, mit einer Kingman-Stute für Trainer Michael Figge an der Spitze. Alle Details dazu waren bereits in der TT-Ausgabe 719 zu lesen.

Über 50 Millionen Breeze-Up-Umsatz

Mit der Versteigerung in Fairyhouse wurde vergangene Woche die Saison der Breeze Up-Auktionen 2022 in Großbritannien, Frankreich und Irland beendet. Mit einem Gesamtumsatz von rund 51 Millionen Euro wurde dabei die bisherige Bestmarke von 2017 knapp übertroffen. Von den 871 vorgestellten Pferden wurden 726 verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 70.249 Euro, wobei dieser 2017 bei weniger Zuschlägen allerdings 74.308 Euro betrug. Noch nicht enthalten ist dabei die BBAG-Frühjahrsauktion. Doch ist dies an diesem Freitag keine reine Zweijährigen-Auktion, mehr eine Mixed Sale. In den Ring kommen rund dreißig Vertreter des Jahrgangs 2020.

750.000 A-Dollar für Zoustar-Fohlen



Die Salestopperin von Zoustar. Foto: Magic Millions

Der positive Trend bei den Auktionen in Australien hielt auch bei der Magic Millions National Weanling Sale, einer zweitägigen Fohlenauktion an, stets ein Indiz für die Stärke des Marktes. 247 Lots wurden zu einem Schnitt von 90.083 A-Dollar (ca. €60.000) zugeschlagen, wobei ein Vergleich zum Vorjahr fast unzulässig ist, denn damals kamen bei der Shadwell-Auflösungsauktion eine Reihe von hochkarätigen Fohlen unter den Hammer. Gegenüber 2020 war der Schnitt diesmal aber mehr als doppelt so hoch.

Den Höchstpreis von 750.000 A-Dollar erzielte eine Tochter des Shuttle-Hengstes **Zoustar**, die an den Agenten John Kelly ging. Es gab bei dieser Auktion erst einmal eine Stute, die für diese Summe zugeschlagen wurde. Zwei Frankel-Hengste, die beide im Coolmore-Lot im Ring waren, brachten 650.000 bzw. 560.000 A-Dollar.

RELIABLE MAN

Vater der Diana-Siegerin 2022?

DER PROVEN SIRE

www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €



Der englische Gast Maljoom (Stevie Donohoe) hat Rocchigiani (Bauyrzhan Murzabayev) im ersten klassischen Rennen der Saison mit großem Speed noch überholt. ©galoppfoto - Sandra Scherning

TURF NATIONAL

Köln, 22. Mai

37. Mehl-Mülhens-Rennen - German 2000 Guineas - Gruppe II, 153000 €, Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 1600m

MALJOOM (2019), H., v. Caravaggio - Nictate v. Teofilo, Zü.: GCE Farm Ltd., Bes.: Sheikh Ahmed al Maktoum, Tr.: William J. Haggas, Jo.: Stephen Donohoe, GAG: 96,5 kg,

2. Rocchigiani (Time Test), 3. Georgios (Poet's Voice), 4. Mr McCann, 5. The Wizard Of Eye, 6. Arnis Master, 7. Becassio, 8. Mylady, 9. Fire Of The Sun

10. Schwarzer Peter, 11. Zandjan • Si. 1¹/₄-5-1³/₄-1¹/₂-1-³/₄-1¹/₄-³/₄-³/₄-19

Zeit: 1:35,85

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es war ein Start, der von langer Hand geplant war. Schon vor einigen Wochen hatte William Haggas nach Jockeys in Deutschland gesucht, die **Maljoom** im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) reiten könnten. Schließlich entschloss man sich doch, mit Stevie Donohoe einen eigenen Reiter mit über den Kanal zu schicken, da Stalljockey Tom Marquand zeitgleich in Irland engagiert war, erfolg-

reich. Donohoe löste seine Aufgabe mit Bravour, auch wenn es Mitte der Zielgeraden nach einem deutschen Sieg ausgesehen hatte. Nach einem offensiven Ritt des Champions schien Rocchigiani (Time Test) bereits auf der Siegerstraße zu sein, doch wurden ihm auf den letzten Metern die Beine zu schwer, Maljoom kam nach großer Aufholjagd noch sicher vorbei, der Rest war schon deutlich zurück, wobei insbesondere die Favoritin Mylady (The Grey Gatsby) sehr blass lief.

William Haggas hatte dieses Rennen schon vor vielen Jahren zweimal gewonnen, 2002 mit Dupont Zafonic und 2004 mit Brunel (Marju). Maljoom, der als Fohlen bei Tattersalls 72.000gns., als Jährling dann 160.000gns. gekostet hatte, wurde bisher sehr vorsichtig aufgebaut. Er hatte Ende März an einem der Grasbahnrenntage der

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



englischen Saison in Doncaster über 1400 Meter gewonnen, war dann über die Meile in einem Vier-Pferde-Rennen im englischen Kempton auf Polytrack erfolgreich gewesen. Sein Trainer hat ihn für die St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot genannt, was natürlich ein großer Sprung wäre, doch weiß Haggas zweifelsfrei, was er tut. „Royal Ascot ist definitiv jetzt ein Ziel für ihn“, meinte er, auch wenn es dort vermutlich gegen Cracks wie Coroebus (Dubawi) und Native Trail (Oasis Dream) geht.

Sein Vater **Caravaggio** (Scat Daddy) war ein großartiger Sprinter. Er gewann zweijährig u.a. die Phoenix Stakes (Gr. I) auf dem Curragh, dreijährig dann drei weitere Gr.-Rennen, darunter den Commonwealth Cup (Gr. I) über 1200 Meter auf dem Curragh. Er stand drei Jahre im Coolmore Stud in Irland, wechselte 2021 in die USA-Dependance, das Ashford Stud. Mit Tenebrism hatte er vergangenes Jahr in seinem ersten Jahrgang schon eine Gr. I-Siegerin auf der Bahn, sie gewann die Cheveley Park Stakes (Gr. I).

Mütterlicherseits ist es ein relativ unspektakuläres Pedigree, das im Nachfolgenden genauer zu studieren ist. Teofilo, der große Darley-Vererber, macht sich immer mehr einen Namen als Mutterstutenvererber, hat gerade in den vergangenen

Wochen zahlreiche Sieger in zweiter Generation gestellt. Töchter von ihm sind Mütter der englischen Guineas-Sieger Coroebus (Dubawi) und Cachet (Aclaim), jetzt kam der dritte Klassiker hinzu.

Seine Tochter Nictate, die nicht am Start war, hat sich zumindest bis jetzt in der Zucht noch nicht besonders hervorgetan, doch das hat sich jetzt geändert. Eine jüngere Schwester von Malkoom stammt aus dem ersten Jahrgang von U S Navy Flag.

 www.turf-times.de

MALJOOM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 22.05.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



MIT SEINEM ERSTEN JAHRGANG VATER DER GRUPPE-SIEGER : **AMAZING GRACE GR.2** UND **LAMBO GR.3**

UND MIT DEM ZWEITEN JAHRGANG VATER DES DERBY CO-FAVORITEN **NO MORE BOLERO**

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

Sonderkonditionen
Tel.: 0172-694 01 58
verhandelbar für Stuten der Danehill-Sire line



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLP

Pedigree der Woche



präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for MALJOOM (IRE)

MALJOOM (IRE) (Bay colt 2019)	Sire: CARAVAGGIO (USA) (Grey 2014)	Scat Daddy (USA) (Bay/Brown 2004)	Johannesburg (USA)
		Mekko Hokte (USA) (Grey/Roan 2000)	Love Style (USA)
	Dam: NICTATE (IRE) (Brown 2011)	Teofilo (IRE) (Bay 2004)	Holy Bull (USA)
		Woodmaven (USA) (Bay 2000)	Aerosilver (USA)
			Galileo (IRE)
			Speirbhean (IRE)
		Woodman (USA)	
		Gold Pattern (USA)	

4Sx4D Mr Prospector (USA), 5Sx5D Raise A Native, 5Sx5D Gold Digger (USA)

MALJOOM (IRE), won 2 races (7f. - 8f.) at 3 years, 2022 and £16,827; also won 1 race in Germany at 3 years, 2022 and £84,034, Mehl-Mulhens-Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**.

1st Dam

 NICTATE (IRE), unraced; dam of **2 winners**:

MALJOOM (IRE), see above.

MAXIMIZE HEART (IRE) (2017 g. by Holy Roman Emperor (IRE)), won 2 races in Hong Kong at 5 years, 2022 and £118,188.

Zonda Rmp (IRE) (2018 f. by Harzand (IRE)), placed once in Poland at 2 years.

She also has a 2-y-o filly by U S Navy Flag (USA).

2nd Dam

 WOODMAVEN (USA), placed once in U.S.A. at 3 years; dam of **4 winners**:

Sylvestris (IRE) (f. by Arch (USA)), won 2 races at home and in U.S.A. at 3 and 4 years and £88,615, placed second in sportingbet.com Michael Seely Mem.Stakes, York, **L.**; dam of winners.

VITALOGY (GB), 2 races at home and in U.S.A. at 2 and 3 years and £135,402 including Palm Beach Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3**, placed third in Summer Stakes, Woodbine, **Gr.1**.

Be My Beau (GB), placed once at 3 years, 2021.

Roof Fiddle (USA) (f. by Cat Thief (USA)), won 1 race at 2 years, placed second in Rosaleen Kelly Blenheim Stakes, Curragh, **L.**; dam of winners.

Home of The Brave (IND), 2 races in India at 3 years, placed second in Calcutta Million, Kolkata, **L.** and The Indian Champagne Stakes, Kolkata, **L.**

BRAINSTORM (IND), 5 races in India.

EL FENIX (IRE), won 2 races at 3 years and placed once; also placed twice in France at 4 years.

TRUMPET VOLUNTARY (IRE), won 1 race at 2 years; also won 1 race in Sweden at 5 years and placed twice.

3rd Dam

 GOLD PATTERN (USA), won 4 races in U.S.A. at 4 years and placed 3 times; dam of **4 winners** including:

ARCH SWING (USA) (f. by Arch (USA)), **Jt 4th top rated 2yr old filly in Europe in 2006**, won 3 races including Dimitrova 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and C L Weld Park Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Stan James 1000 Guineas, Newmarket, **Gr.1** and third in UAE Hydra Properties Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Coolmore Fusaichi Pegasus Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1**.

NATURAL WONDER (USA) (f. by Summer Bird (USA)), won 4 races in U.S.A. including Satin and Lace Stakes, Presque Isle Downs, **L.**, placed second in Spring Fever Stakes, Oaklawn Park, **L.**; dam of.

Blue News (USA), placed once at 2 years, 2022.

Bronze Baby (USA), ran once in U.S.A.; dam of winners.

Lexington Grace (IRE), 6 races at home and in U.S.A., placed third in China Doll Stakes, Santa Anita, **L.**

UNCS (IRE), 2 races at 2 years, 2021 and placed once.

Thara (USA), unraced; dam of winners.

GOLD TYRANNY (DEN), 10 races in Sweden including Skanska F. Jubileumsloping, Jagersro, **L.** (twice), placed second in Arqana Scandinavian Open Championship, Copenhagen, **Gr.3** and third in Scandinavian Open Championship, Copenhagen, **Gr.3**.

 The next dam **PATTERN STEP (USA)**, won 5 races in U.S.A. at 2 and 3 years including Hollywood Oaks, Hollywood Park, **Gr.1** and Providencia Stakes, Santa Anita, **L.R.**, placed second in Honeymoon Handicap, Hollywood Park, **Gr.3**, Santa Ysabel Stakes, Santa Anita, **L.R.** and Seniorita Stakes, Hollywood Park, **L.** and fourth in Santa Anita Oaks, Santa Anita, **Gr.1**; dam of **8 winners**



Best Lightning kommt sicher gegen Zavaro hin. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

Baden-Baden, 26. Mai

44. Kronimus Badener Meile – Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

BEST LIGHTNING (2018), H., v. Sidestep – Best Dreaming v. Big Shuffle, Zü.: Hermann Pfister, Bes.: Stall Ad Epipas, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Martin Seidl, 2. Zavaro (Areion), 3. Parol (Pastorius), 4. Sea Of Marengo, 5. Novemba, 6. Mythico, 7. Juanito
Si. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ - $2\frac{3}{4}$ - $2\frac{1}{2}$ - 9

Zeit: 1:36,94

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2019

Im vergangenen Jahr war **Best Lightning** sogar ohne Erfolg geblieben, trotz zahlreicher guter Leistungen auch in Frankreich, wo er zweijährig seine Karriere mit zwei Erfolgen in Straßburg begonnen hatte. „Er war der moralische Sieger im Mehl Mühlens-Rennen gewesen“, rekapitulierte Trainer Andreas Suborics nach der Badener Meile, in Köln war er damals nur sehr knapp geschlagener Zweiter. Es folgten mehrere gute Vorstellungen, eine längere Winterpause, ein Aufbaustart in Köln verlief vor einigen Wochen jedoch erfolgreich, jetzt wird es wieder auf Reisen geben. „Wir haben so recht keine Rennen für ihn in Deutschland“, meinte der Trainer – ein Luxusproblem. Frankreich ist insofern ein interessantes Pflaster für ihn, da er dort im Haras de Long Champ

von Barbara Moser aufgewachsen und folglich dortiger Inländer ist. Bei der Herbstauktion 2019 wurde er für gerade einmal 9.000 Euro zurückgekauft.

Sein Vater **Sidestep** (Exceed and Excel) stand drei Jahre unter dem Darley-Banner im Haras du Logis in Frankreich, seit 2019 ist der Shuttle-Hengst nicht mehr Australien zurückgekehrt, auch wenn er im Nachhinein schon mehrere sehr gute Pferde in Europa hinterlassen hat. Die Mutter **Best Dreaming** hatte Pfister 2011 für 28.000 Euro bei der BBAG erworben. Sie gewann drei Rennen bis zur Distanz von 1400 Metern, war Zweite im Hoppegartener Sprint Cup (LR), hatte am Ende ein Rating von 84,5kg. Sie ist auch Mutter von Best Flying (Pedro the Great), die vergangenes Jahr im Sommer das BBAG-Auktionsrennen in Ifezheim gewann und Zweite im Prix Eclipse (Gr. III) war. Die Mutter hat eine Jährlingsstute von Gustav Klimt, wurde vergangenes Jahr von Galway gedeckt. Best Dreaming ist rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Best Walking (Gr. III) und der Listensiegerin Best Joking (Big Shuffle) aus einer schnellen und frühen Familie, die im Gestüt Riepegrund viele Erfolge hatte.

www.turf-times.de

BEST LIGHTNING

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Innen gewinnt: Kolossal setzt sich knapp gegen Accola und Istoria durch. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Baden-Baden, 26. Mai

Preis der Baden-Badener Hotellerie & Gastronomie - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

KOLOSSAL (2018), St., v. Outstrip - Kolosseum v. Samum, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Stall Blue Diamond, Tr.: Carmen Bocskai, Jo.: Mickael Forest, 2. Accola (Scalo), 3. Istoria (Pastorius), 4. Normfliegerin, 5. Tellez, 6. Sasakia, 7. Theodora, 8. Nania, 9. La Yomoguiness

Ka. K-1/2-1/2-1 1/4-1/2-2-3 1/2-60
Zeit: 2:17,39 • Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

Die Mutter Kolosseum (Samum) ist platziert gelaufen, sie hat vier andere Sieger auf der Bahn, Kolossal ragt aber schon heraus. Die Mutter ist 2020 bei der BBAG für 6.000 Euro nach Irland verkauft worden, damals tragend von Jimmy Two Times, heraus kam ein Hengst. **Kolosseum** ist Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste Khan (Santiago) und Kamsin (Samum) sowie der Gr. III-Siegerin Kapitale (Dubawi).

www.turf-times.de



BBAG-Jährlingsauktion 2019
22.000

KOLOSSAL
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Mit einem Sieg in Straßburg hatte **Kolossal** im vergangenen Jahr ihre Karriere begonnen. Es folgten zahlreiche gute Leistungen gegen die Jahrgangsspitze, so der dritte Platz im BBAG Diana-Trial (LR) und auch Rang fünf im Herbst Stutenpreis (Gr. III) in Hannover. In Iffezheim kam sie Start-Ziel nach Hause, nachdem sie in Lyon als Dritte ordentlich debütiert hatte. Der vielleicht nicht mehr so ganz ideale gute Boden war für den knappen Sieg kein Hinderungsgrund.

Ihr Vater **Outstrip** (Exceed and Excel), dessen beste Leistung der Sieg im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) war, stand einige Jahre unter dem Darley-Banner im Dalham Hall Stud in Newmarket, einige gute Pferde hatte er auf der Bahn, doch wurde er vergangenes Jahr nach Südamerika verkauft.



Das Team um Kolossal. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Dortmund, 26. Mai

Grosser Preis der Sparkasse Dortmund - Lintennenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1800m

INDIA (2018), St., v. Adlerflug - Ivory Coast v. Peintre Celebre, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Eduardo Pedroza, 2. Dima (Falco), 3. Navratilova (Morpheus), 4. Penja, 5. Muelheimer Perle, 6. Rock my Life

Le. 3-2-1³/₄-3-7

Zeit: 1:46,62

Boden: gut bis weich



India. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Im vergangenen Jahr mischte **India** noch unter anderer Regie in der Spitze ihres Jahrgangs mit. Im Mai hatte sie ein 2100-Meter-Rennen in Düsseldorf gewonnen, war dann dort Dritte in einem Listenrennen. Nach ihrem zehnten Platz im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war sie nicht mehr am Start, wechselte dann den Stall von Janina Reese zu Waldemar Hickst. Über Winter hat sie sicher noch einmal einen Sprung gemacht, nach einem offensiven Ritt

kam sie sehr leicht zum Zuge. Ob sie gut genug für die Gruppe-Klasse ist, wird sich zeigen, da wird dann schon deutlich mehr verlangt.

Die **Adlerflug**-Tochter ist das vierte und letzte Fohlen, das Ittlingen aus der nicht gelaufenen **Ivory Coast** (Peintre Celebre) gezogen hat. Sie war 2012 ganz gezielt für Lando gekauft worden, da sie in Frankreich Ivory Land (Lando) auf der Bahn hatte, Sieger im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II), im Prix d'Hedouville (Gr. III) und im Prix Gladiateur (Gr. III). Von Erfolg gekrönt war der Kauf erst nicht, zwei Nachkommen kamen gar nicht auf die Bahn, Intenso (Lando) gewann zumindest drei Rennen. India ist natürlich ein Volltreffer. Die Mutter wurde verkauft, hat danach aber viel Pech.

Ivory Coast hat nun sieben Sieger auf der Bahn, ihre Tochter Ivory Style (Desert Style) ist Mutter der Prix d'Arenberg (Gr. III)-Dritten Over Reached (Planteur) und der mehrfach listenplatziert gelaufenen Ivory Choice (Choisir). Ivory Coast ist zudem Schwester von Heart of Darkness (Glint of Gold), Sieger in den National Stakes (Gr. I) aus einer Schwester des Großer Preis von Baden (Gr. I)- und Preis von Europa (Gr. I)-Siegers Gold and Ivory (Key To The Mint). Eine weitere Schwester von Ivory Coast ist Mutter der mehrfach listenplatziert gelaufenen Akua'ba (Sadler's Wells), die in Brümmerhof als Zuchtstute hervorragend eingeschlagen ist, u.a. die German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Akua'da (Shamardal) gebracht hat. Es ist die Familie von Gold and Ivory (Key to the Mint), Sieger im Großer Preis von Baden (Gr. I) und im Preis von Europa (Gr. I).

www.turf-times.de

Abenteuer aus Eisenbrunnen

M.Lihán J.S.Forker

Der Fahrer brems, Kafka schaut auf, zum Fenster sie sich dreht.
Eine Plätze, groß, ja sie ist am Ziel, denn so können sie hier den See.
Aber da Sie traut ihren Augen nicht, was der Plätze da schaut ein Kopf
und so wie er einem Pony gleicht, so vertraut ist ihr der Schopf.

Eisenbrunnen ist voller Abenteuer:
ein Zahnrad für Spaß und Spiel,
Hilf Philipp dort hinsteuern,
hilf ihn durchs Labyrinth zum Ziel.

Ein spannendes und lustiges Kinderbuch von Miro

Das Buch ist im A4 Format, hat 48 Seiten, ist in Reimform geschrieben und von Miro illustriert.

Kosten: 14 € +Versand ! Bestellungen über mirolihan@online.de.

Der erste Klassiker in Köln



Impressionen vom 2000 Guineas-Renntag in Köln. ©Turf-Times/Frauke Delius

Zum 37. Mal standen die klassischen **2000 Guineas** in Köln unter dem Patronat der **Mehl Mülhens-Stiftung**, für die **Dr. Günter Paul** (oben links) die Siegerehrung höchstpersönlich vornahm. Das siegreiche Team kam wie schon so oft aus England, Jockey **Stevie Donohoe** (Mitte oben) steuerte **Maljoom** in den Farben von **Sheikh Ahmed Al Maktoum** für Trainer **William J. Haggas** ins Ziel, hatte jedoch im Führring keinen der beiden Herren sondern Isabella „Issy“ Paul an seiner Seite. In der mittleren Reihe links präsentiert sich der

frühere Generalsekretär des Direktoriums, **Hans-Heinrich von Loeper**, darunter sieht man **Benedikt Faßbender**, den ehemaligen Geschäftsführer des Kölner Rennvereins zusammen mit Juppi Kammerinke. In der Bildmitte plaudert der Chef der Rennleitung, **Dr. Philipp Biermann**, mit den Jockeys **Adrie de Vries** und **Michael Caddedu**. Darunter sieht man unsere Mitarbeiterin **Catrin Nack** (mit Sonnenbrille) zusammen mit Helen Chrystal, in der rechten Spalte sind Zuschauer zu sehen, die auf der Rennbahn ihren Spaß hatten. ©Turf-Times / Frauke Delius

Dreijährigen-Sieger

Hannover, 20. Mai

Preis der Bauwirtschaft - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1750m

NARMADA (2019), St., v. Adlerflug - Namera v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: René Piechulek, GAG: 71 kg,

2. Sweet Fantasy (Flamingo Fantasy), 3. Russian Candy (Dariyan), 4. Party, 5. Sylt, 6. Vinnare, 7. Madame Mystique, 8. Flyline, 9. Agathe Christy, 10. Birthday Paradise

Le. 5-1¹/₄-H-2¹/₂-2-K-¹/₂-¹/₂-H

Zeit: 1:47,00 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Narmada kommt zu einem ungefährdeten ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Fast schon eine Pflichtaufgabe für die zu einer minimalen Quote angetretene **Narmada**, das einzige Brümmerhofer Pferd auf der Trainingsliste von Marcel Weiß. Sie hatte zweijährig in einem gut besetzten Stutenrennen in Hannover über die Meile Platz zwei belegt, diesmal war kaum so starke Konkurrenz am Ablauf. Ob man sie in die German 1000 Guineas (Gr. II) schickt, wird abzuwarten sein, uninteressant ist sie sicherlich nicht. Bei den Buchmachern wird sie zu Kursen um die 15:1 angeboten, das ist im Moment aber kaum attraktiv.

Die **Adlerflug**-Tochter stammt aus der Listensiegerin **Namera** (Areion), eine sehr gute Fliegerin, die auch Zweite im Premio Omenoni (Gr. III) und Dritte in der Goldenen Peitsche (Gr. II) war. Mit Namos (Medicean) hat sie einen viermaligen Gr. III-Sieger auf der Bahn, die Zweijährige Namoia (Soldoer Hollow) steht bei Dominik Moser, im Jährlingsalter ist Nearcos (Too Darn Hot). Dieses Jahr stand Namera auf der Liste von Kodiak. Sie ist rechte Schwester der listenplatziert gelaufenen Najinska (Areion) aus einer Familie, die Jahr für Jahr exzellente Pferde hervorbringt.

www.turf-times.de

NEU



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Hannover, 20. Mai
HTA-Trophy - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

DONNER EARL (2019), H., v. Earl of Tinsdal - Donna Madina v. Medicean, Zü.: Hannes K. Gutschow, Bes.: Stall Tralopp, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 69 kg • 2. Sir Filip (Ito), 3. Bukhara (Isfahan), 4. Ezio, 5. Wonderful Eagle, 6. Picco Lion, 7. Malekan, 8. Agent Sim, 9. Sea of Hope, 10. Statement, 11. Evangeline • Si. 1¹/₄ - 1 - 1¹/₄ - 4¹/₄ - 2¹/₄ -

2 - 3¹/₂ - 2 - 4¹/₄ - 4¹/₂

Zeit: 2:18,59 • Boden: gut




Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2020



Ein Derbyferd? Donner Earl gewinnt auf der Heimatbahn Start-Ziel. www.galoppfoto.de - Marius Schwarz

Start-Ziel setzte sich **Donner Earl** auf der Heimatbahn durch, womit er die Debütform aus Bremen ein gutes Stück steigerte. Er besitzt noch ein Engagement für das Deutsche Derby, wofür er natürlich einen Zwischenschritt machen muss. Eine Alternative wäre das BBAG-Auktionsrennen am gleichen Tag, war er doch in Iffezheim im Ring, doch erreichte er den Reservepreis nicht, wurde zurückgekauft.

Er stammt aus dem dritten Jahrgang des Gr. I-Siegers **Earl of Tinsdal** (Black Sam Bellamy), der sich als Vererber bisher etwas schwer tut, doch hat er nicht sehr viele Nachkommen auf der Bahn. Zwei haben bisher gewonnen, möglicherweise wird Donner Earl sogar sein bester Sohn. Bei den Dreijährigen ist er in jedem Fall der erste Sieger.

Die Mutter Donna Medina ist nur einmal zweijährig gelaufen. Ihr Erstling Deodata (Pastorius) war bisher zweimal am Start, ohne besonders aufzufallen. Im Jährlingsalter ist eine Guiliani-Tochter, vor einigen Wochen kam eine Tochter von Best Solution zur Welt, beide gehen auf das Zuchtkonto des Gestüts Erftmühle. Donna Medina ist Schwester von zwei erstklassigen Hengsten, **Django Freeman** (Campanologist), Gruppe III-Sieger, Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I), und **Dicaprio** (Adlerflug), Listensieger, Zweiter im Großer Preis von Berlin (Gr. I) und Dritter im Großer Preis von Bayern (Gr. I). Django Freeman ist in Australien bislang nicht glücklich gewesen, Dicaprio steht nach einer Verletzungspause wieder bei Henk Grewe auf der Trainingsliste, hat bereits Nennungen für Gruppe-Rennen bekommen. Die zweite Mutter ist Schwester von Durban Thunder (Samum), Gr. I-Sieger und Deckhengst.

www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...
Mahanadi


Mahanadi bei seinem Sieg am Freitag in Hannover. www.galoppfoto.de - Francis Bandermann

Der **Mahanadi** (**Hindi**: महानदी **Mahnad**, wörtl. „Großer Fluss“) ist ein ca. 851 km langer Fluss in **Ostindien**. Er entwässert fast den gesamten **Bundesstaat Chhattisgarh**, große Teile **Odishas** sowie kleinere Gebiete in den Bundesstaaten **Maharashtra** und **Jharkhand**.

WIR schaffen auch 50 auf einen Streich!



Taxi4Horses®

Guenther Schmidt 0172-243 44 35

Hannover, 20. Mai

Krüger Consult-Cup - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige Stuten, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1400m

EARLY EIGHTIES (2019), St., v. Recorder - Evie v. King's Best, Zü.: Thomas Köhler, Bes.: Enno Albert, Tr.: Christian von der Recke, Jo.: Anna van den Troost, GAG: 72,5 kg,
2. Debit Card (Adaay), 3. Joline (Flamingo Fantasy), 4. Mystic Memory, 5. Irish Highness, 6. Alljani, 7. Balvany, 8. Mandy's Girl, 9. Gina Da Vinci • Le. 3-1-1¹/₄-2¹/₂-6¹/₂-1¹/₂-1¹/₄-2³/₄

Zeit: 1:26,89

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020



Jockey im Regen: Jozef Bojko bei der Siegerehrung nach dem Erfolg auf Libertadore. www.galoppfoto.de - Marius Schwarz



Early Eighties kommt in Hannover zum zweiten Sieg in Folge. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Eine gut ausgesuchte Aufgabe für **Early Eighties**, die an gleicher Stelle schon am 1. Mai erfolgreich gewesen war. Zweijährig hatte sie in den BBAG-Auktionsrennen sehr gute Leistungen gezeigt, war in Baden-Baden und Dortmund jeweils Dritte, was stets gut dotiert war. Bei der BBAG war sie im Angebot des Gestüts Westerberg im Ring, wurde jedoch für 10.000 Euro zurückgekauft, wechsel-

te dann wohl freihändig den Besitzer. Das Auktionsrennen in Dresden über 1200 Meter wäre eine logische nächste Aufgabe für sie, von der Distanz her könnte es auf Dauer auch weiter sein.

Ihr Vater **Recorder** (Galileo) steht für 4.000 Euro im Haras Montfort et Préaux in der Normandie, er ist nur dreimal zweijährig gelaufen, hat die Acomb Stakes (Gr. III) gewonnen, ist Bruder von zwei Gr.-Siegern. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, 152 Stuten deckte er 2018, womit er in jenem Jahr einer der meistbeschäftigten Hengste in Frankreich war. Dafür ist die Ausbeute bisher übersichtlich, eine Listensiegerin hat er gestellt. Vergangenes Jahr waren 51 Bedeckungen zu verzeichnen. Die Mutter **Evie** ist nur fünfmal gelaufen, konnte sich aber nicht hervortun. Sie hat bisher nur zwei bekannte Nachkommen, ihr Erstling war nicht am Ablauf, in den letzten Jahren wurde sie nicht gedeckt. Sie ist Schwester von Ecclair de Lune (Marchand de Sable), Siegerin in den Beverly D Stakes (Gr. I) in Arlington Park. Es ist eine Linie, die in verschiedenen deutschen Zuchten höchst erfolgreich ist, etwa in Röttgen und Wittekindshof.

👉 www.turf-times.de

NEW BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Mülheim, 21. Mai

Preis des Mülheimer Galopp-Rennpferdes - Valuable Vista - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1300m

SCHÜTZENPRINZ (2019), H., v. Amaron - Schützenpost v. American Post, Zü. u. Bes.: Walter Busch, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 73,5 kg, 2. Auerbach (War Command), 3. Ready to Rumble (Counterattack), 4. Waldrose, 5. Synonymous, 6. Wild Sheriff, 7. Night Star, 8. Adjö, 9. Areon

Le. 2¹/₄-2³/₄-4-H-2¹/₄-3³/₄-3-2¹/₂

Zeit: 1:16,29

Boden: gut



Schützenprinz kommt am Ende zu einem souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - Katja Gerhardt

Schon im Führung hinterließ **Schützenprinz** einen sehr guten Eindruck, das konnte er dann im Rennen erwartungsgemäß umsetzen, gewann bei seinem zweiten Start sehr leicht, auch wenn der Zweitplatzierte Auerbach wichtigen Boden schon am Start verlor. Auf kleineren Wegen soll der **Amaron**-Sohn nach oben klettern, das ist ihm zuzutrauen. Die „Schützen“-Linie ist bei der Familie Busch bereits seit Jahren verankert, im Gestüt Ludenberg liegt ihr Ursprung, eine längst im Dunkel der Vergangenheit verschwundene Zuchtstätte in Düsseldorf. Die Mutter **Schützenpost** (American Post) hat zwar nur ein Rennen gewonnen, sie war aber Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II), zweimal auch Dritte im Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III) in Hamburg und auch auf Listenebene platziert. Sie wird nur jedes zweite Jahr gedeckt, Schützenprinz ist ihr Erstling, er hat einen rechten Bruder namens Schützenzauber (Amaron) im Jährlingsalter. Die zweite Mutter Schützenprinzess war Zweite auf Listenebene in Düsseldorf, sie hatte noch einen weiteren Sieger auf der Bahn. Ihr Bruder Schützenjunker (Lord of Men) war Sieger im Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gr. III) und im Preis von Schlenderhan (LR), war auch zweimal listenplatziert.

www.turf-times.de

Mülheim, 21. Mai

Emil Stinshoff Pferdetransporte-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

NIGHT HOLY (2019), St., v. Holy Roman Emperor - Near England v. Lord of England, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 68 kg, 2. Gipsy Queen (Harzand), 3. Sainte Marie (Soldier Hollow), 4. Cover Girl, 5. Adlerpracht, 6. Omesha, 7. Avienda, 8. Sayulita

Le. 2-3⁴/₄-7-2³/₄-1-3-5

Zeit: 2:18,66 • Boden: gut



Night Holy gewinnt für das Gestüts Wittekindshof in gutem Stil. www.galoppfoto.de - Katja Gebhardt

Im Jahre 1996 war **Night Petticoat** (Petoski), damals noch in Mülheim, die erste Siegerin des Gestüts Wittekindshof im Preis der Diana, der damals noch ein Gruppe II-Rennen war. Ihre Tochter Next Gina (Perugino) gewann das Rennen, das dann schon Gr. I-Status hatte, sieben Jahre später. Ob **Night Holy** - Night Petticoat ist die Schwester der dritten Mutter - die Klasse hat, um am ersten August-Sonntag in Düsseldorf zu gewinnen, wird sich zeigen, zumindest hat sie jetzt erst einmal ihr erstes Rennen gewonnen. Die im Führung angelegten Ohrenklappen habe ihre Nervosität zumindest beruhigt, zudem war der Wechsel auf eine deutlich weitere Distanz von Vorteil.

Die **Holy Roman Emperor**-Stute ist der Erstling der guten **Near England** (Lord of England), erfolgreich im Deutschen St. Leger (Gr. III) und im Hamburger Stuten-Preis (Gr. III). Sie hat eine rechte Schwester von Night Holy im Jährlingsalter und dieses Jahr einen Hengst von Best Solution gebracht. Near England, die selbst Zwölfte im Preis der Diana war, stammt aus einer Familie, die dieses Rennen in den vergangenen Jahrzehnten stark geprägt hat, denn auch ihre Mutter Near Galante (Galileo) war im Stuten-Derby dabei, sie wurde 2009 Fünfte. Night Holy tritt also in große Fußstapfen.

www.turf-times.de

Mülheim, 21. Mai

RaceBets Podcast-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

PFINGSTBLÜTE (2019), St., v. Protectionist - Peace of Paradise v. Sholokhov, Zü. u. Bes.: Gestüt Ravensberg, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 68,5 kg · 2. Valdina (Adlerflug), 3. Duonna Lupa (Al Wukair), 4. Sweet Saturday, 5. Lydia, 6. Almandra, 7. Green Dream, 8. Kalea, 9. Kirkland

Si. 1 3/4 - H - 3/4 - 3/4 - 3/4 - 1 3/4 - K

Zeit: 2:19,36

Boden: gut



Gestüt Ravensbergs Pfingstblüte unter Eduardo Pedroza. www.galopp-foto.de - Katja Gerhardt

Das Debüt von **Pfingstblüte** im vergangenen Jahr in Hannover war noch etwas unauffällig, doch genoss die Stute, die noch eine Diana-Nennung besitzt, stets eine gewisse Wertschätzung in ihrem Stall. In Mülheim schien sie bereits im Schlussbogen unter Druck zu kommen, sie zog aber in der Geraden immer weiter und kam am Ende in einem mutmaßlich besser besetzten Rennen zu einem mehr als sicheren Sieg.

Die **Protectionist**-Tochter ist der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter, die zweijährig ein BBAG-Auktionsrennen über 1200 Meter in Iffezheim gewann, dreijährig noch einmal über 1700 Meter in Krefeld erfolgreich war. Pfingstblüte ist ihr drittes Fohlen und ihr erster Sieger. Der zwei Jahre alte Pfingstberg (Protectionist) wurde bei der BBAG für 32.000 Euro nach England verkauft, er gehört dem Syndikat Quantum Leap Racing und Australian Bloodstock, wird von David Simcock trainiert. **Peace of Paradise** wurde 2021 bei Arqana tragend von Protectionist für 7.500 Euro an Mario de Zwart verkauft. Sie ist eine Schwester der listenplatziert gelaufenen Pagino (Sholokhov) und Peace Maker (Jukebox Jury) aus einer Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Palmas (Lord of England) sowie der Gr. III-Siegerin und Gr.-Vererberin Peace Royale (Sholokhov). Eine immer wieder erfolgreiche und wirklich hervorragende Familie.

www.turf-times.de

PFINGSTBLÜTE
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Köln, 22. Mai

Reliable Man-Rennen (Deckhengst auf dem Gestüt Röttgen) - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

DÖRTHE (2019), St., v. Footstepsinthesand - Delightful Lady v. Verglas, Zü.: Gestüt Westerberg, Bes.: Gestüt Wiesengrund, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 68 kg,

2. Philaron (Areion), 3. Moonlight Touch (Lord of England), 4. Felippo, 5. Lion's Head, 6. Zahedan, 7. Shake your life

Si. 3/4 - kK - K - 3/4 - 3 - 2 1/4

Zeit: 1:55,63 · Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2020
11.000



Dörthe setzt sich in deutlicher Steigerung Start-Ziel durch. Foto: Dr. Jens Fuchs

Gegen starke Konkurrenz hatte **Dörthe** zweijährig ihre Karriere begonnen, doch verlor sie dann etwas den Faden. Ihr Jahresdebüt im französischen Nancy verlief dann auch sehr enttäuschend, doch mit einer offensiven Taktik stellte sie diese Vorstellung wieder klar. Der einstige 11.000 Euro-Kauf bei der BBAG hat noch Engagements für diverse Auktionsrennen.

Die **Footstepsinthesand**-Tochter stammt aus Westerberger Zucht, doch ist die Mutter **Delightful Lady** vom Gestüt Wiesengrund gezogen. Sie war nur dreimal am Start, konnte wenig bewegen. Mit Diary of Dreams (Pomellato) und Domenico (Pomellato) hatte sie bisher zwei Sieger auf der Bahn. Zweijährig ist Dana Delight (Tai Chi), sie steht bei Axel Kleinkorres. Im Jährlingsalter ist eine Sea the Moon-Tochter. Dieses Jahr fohlt sie spät von Destino ab und wird deshalb nicht gedeckt. Ihr Bruder Darebin (It's Gino) hat bisher zwölf Rennen gewonnen, darunter acht über schwere Sprünge in Großbritannien, er war Dritter in einem Gr. III-Hürdenrennen in Sandown Park. Es ist die Familie des Gr. I-Siegers Donaldson (Lando), jüngeren Datums sind die Black Type-Siege von Dallas Affair (Soldier Hollow) und

Daytona Bay (Motivator). Dolcetto (Gleneagles), ein Sohn der einstigen „Winterkönigin“ Diamond Dove (Dr Fong), war gerade Zweiter im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II).

www.turf-times.de

DÖRTHE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Köln, 22. Mai

Protectionist-Rennen (Deckhengst auf dem Gestüt Röttgen) - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

MYTHICARA (2019), St., v. Zelzal - Madhyana v. Monsun, Zü.: Thomas Bretzger, Bes.: Stall tmb, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 71,5 kg, 2. Lina (Guiliani), 3. Promised (Lope de Vega), 4. Tech Attack, 5. Molly Myri, 6. Unique, 7. Olpha

Le. 2 1/4 -H-3-1 3/4 -1 1/2 -9

Zeit: 1:39,09

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO

Vor einem Jahr hatte an gleicher Stelle Mythico (Adlerflug) das Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) gewonnen. Ob seine ein Jahr jüngere Schwester **Mythicara** klassische Siegerin wird, ist zumindest theoretisch möglich, denn sie hat Nennungen sowohl für die German 1000 Guineas (Gr. II) wie auch für den Henkel Preis der Diana (Gr. I). Zunächst einmal hat sie ihr erstes Rennen gewonnen, was schon einmal gut aussah, sie hatte sich zuvor auch mit sehr guten Altersgefährten herumgeschlagen.

Die Mutter **Madhyana** ist 2017 über Axel Donnerstag tragend von Adlerflug für 24.000 Euro bei Arqana in den Besitz von Thomas Bretzger gegangen, sie ist in Frankreich geblieben. Gezogen vom Gestüt Schlenderhan hat sie drei- und vierjährig zwei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II über 2000 Meter in Frankfurt.

In der Zucht startete sie mit **Mythica** (Adlerflug), Siegerin über 2000 Meter, jeweils Zweite im BMW Preis Düsseldorf (LR) und im Preis des Casino Baden-Baden (LR). Diese hatte ein Rating von 88kg, steht in der Zucht des Stalles Ullmann, hat dieses Jahr ein Stutfohlen von Australia gebracht und wird von Zarak gedeckt. Ein zwei Jahre alter Holy Roman Emperor-Hengst ist vergangenen Sommer bei Arqana für 42.000 Euro zurückgekauft worden, ein Jährlingshengst hat Highland Reel als Vater. Wegen des späten Abfohldatums wird die Mutter dieses Jahr nicht gedeckt. Die jungen Pferde werden im Haras du Long Champ von Barbara Moser nordwestlich von Bayeux aufgezogen.

Die nächste Mutter **Madhya** (Gone West) ist 2005 tragend von Pivotal bei Tattersalls von der IVA für immerhin 750.000€ gekauft worden. Sie war damals vierjährig, hatte den Prix Solitude (LR) über 1600 Meter gewonnen, war in einem Listenrennen über 1900 Meter Vierte, doch konnte sie die hohen Erwartungen zumindest in der ersten Generation nicht erfüllen. Für Schlenderhan brachte sie sechs Fohlen, fünf stammten von Monsun, Madhyana war noch die Beste. Allerdings wurde der nicht gelaufene Montgolfier (Monsun) als Deckhengst aufgestellt, in Deutschland hat er einen einzigen Nachkommen, den Sieger Colorado Sun. Seit einigen Jahren steht er zu einer Decktaxe von 750 Euro im Haras du Moulin in Frankreich, wo er eine Handvoll Nachkommen hat. 2011 ist Madhya tragend von Monsun bei Arqana für 45.000 Euro nach Irland verkauft worden, doch auch dort blieb ihre Ausbeute in der Zucht bescheiden.

Mythicaras Vater **Zelzal** (Sea the Stars), aus dessen erstem Jahrgang sie stammt, steht zu einer Decktaxe von 15.000 Euro im Haras de Bouquetot in Frankreich. Der Prix Jean Prat (Gr.I)-Sieger hat bisher zwei Gr.-Sieger auf der Bahn. In seinen ersten vier Jahren hat er immer zwischen sechzig und siebzig Stuten gedeckt, allmählich werden auch deutsche Züchter aufmerksam.

www.turf-times.de



Eine am Ende klare Angelegenheit für Mythicara und Sibylle Vogt. Foto: Dr. Jens Fuchs

MYTHICARA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KÖLN, 22.05.2022

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES
AUCH MIT VIDEOS

Baden-Baden, 26. Mai

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

LADY HORIZON (2019), St., v. Counterattack - Lady Jacamira v. Lord of England, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Legal Horizon Racing. Tr.: Bohumil Nedorostekj, Jo.: Sibylle Vogt,

2. Nanjo (Amaron), 3. Navaja (Dawn Approach), 4. Scopello, 5. Viviane, 6. New Diamond, 7. Bavarian Princess, 8. Don Gino

Le. 1^{3/4}-3^{1/4}-1^{1/4}-2-1-2^{1/4}-13

Zeit: 1:40,66

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2020

46.000



Sieg in den Steigenberger-Farben: Lady Horizon gewinnt souverän. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Schon beim Debüt hatte **Lady Horizon** in Dresden eine gute Leistung geboten, sah dort lange wie die Siegerin aus. In Iffezheim zeigte sie sich nicht unerwartet gesteigert, trat auch als Favoritin an und gewann letztlich sehr souverän. Sie ist in einem Gr. III-Rennen in Mailand engagiert, dazu in der „Diana“ und in einer Reihe von BBAG-Auktionsrennen, da sie im vergangenen Jahr bei der BBAG im Ring war, damals noch unter dem Namen Lady Mayoress. Bei 46.000 Euro fand sie zunächst keinen Besitzer, wechselte dann auf privater Basis in neues Eigentum.

Sie ist ein weiterer guter Nachkomme von **Counterattack**, die Mutter **Lady Jacamira** (Lord of England) hat die Hamburger Meile (Gr. III) gewonnen, war in diesem Rennen auch Dritte. Mit Ladykiller (Kamsin) hat sie bereits den Sieger im Silbernen Pferd (Gr. III) gebracht, danach kam u.a. Lord Protector (Pastorius), vergangenes Jahr in drei Rennen in Großbritannien erfolgreich. Die zwei Jahre alte Lady Matilda (Counterattack) steht für Thomas Jander bei Henk Grewe, im Fohlenalter ist eine weitere Counterattack-Stute, von dem Vater wurde sie wieder gedeckt. Eine Gruppe-Sie-

gerin aus der Familie ist Lady Alida (Tobougg), die am Freitag im Katalog der BBAG-Frühjahrsauktion steht.

www.turf-times.de

LADY HORIZON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Dortmund, 26. Mai

Preis des Immobilien-Centers der Sparkasse Dortmund - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2400m

SWEET PRO (2019), St., v. Protectionist - Sworn Pro v. Protektor, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Eduardo Pedroza,

2. Quirin (Nutan), 3. Millionaire (Adlerflug), 4. Bay of Eagles, 5. Amagliani

Si. 3/4-1/2-3/4-21

Zeit: 2:39,61

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Erfolgreicher Einstand für **Sweet Pro**, die im Endkampf noch sehr unreif war, sich schon bemühen musste, um den lange führenden Quirin (Nutan) auf Platz zwei zu verweisen. Für den erst dahinter eingekommenen Favoriten Millionaire (Adlerflug) dürften wohl alle Derby-Träume ad acta gelegt werden. Sweet Pro hat noch Engagements für die Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III) in Hamburg und den Henkel-Preis der Diana (Gr. I).

Die **Protectionist**-Tochter stammt aus einer schon Jahrzehnte in Wittekindshof ansässigen Familie. Die Mutter **Sworn Pro** (Protektor) hat den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewonnen, dazu ein Listenrennen in Mailand. Ihr bisher bester Nachkomme war der St. Leger (Gr. III)-Sieger Sweet Thomas (Dylan Thomas), immer noch ein Dauerbrenner in Australien. Listenplatziert waren Sweet Man (Reliable Man) und Sweet Gold (Havana Gold). Die zwei Jahre alte Sweet Hole (Soldier Hollow) steht für den Züchter bei Andreas Suborics. Sworn Pro ist Schwester der Listensiegerin Sworn Sold (Soldier Hollow) aus einer Familie vieler großer Sieger, auch einige Cracks in Japan gehören dazu.

www.turf-times.de

SWEET PRO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Dortmund, 26. Mai

Preis der Filiale Hörde - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1800m

IGLESIA (2019), St., v. Guiliani - Iberian Sundance v. Wiener Walzer, Zü. u. Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andreas Helfenbein, 2. Anistou (Maxios), 3. Delia (Neatico), 4. Gazeuse, 5. Vezzana, 6. Sergeantin, 7. Pantelleria, 8. Mi Divina

Si. 1/2 - 2 1/4 - 2 1/4 - 1/2 - 4 1/2 - 6 - H

Zeit: 1:48,95

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Iglesia. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Ein früher Vorstoß kurz nach Beginn der Zielgeraden sicherte **Iglesia** den entscheidenden Vorteil bei ihrem dritten Start. Dritter war sie beim Debüt vergangenen Oktober in Düsseldorf gewesen, unterlag dann Anfang Mai einer Röttgenerin, der Sieg jetzt war nur eine logische Folge.

Die **Guiliani**-Tochter, die vorerst keine weiterführenden Nennungen hat, ist Erstling der nicht gelaufenen **Iberian Sundance** (Wiener Walzer), Schwester von Irian (Tertullian),

Sieger im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II), durch seine Erfolge in Hong Kong und Singapur eines der gewinnreichsten Pferde der deutschen Vollblutzucht. Weitere Geschwister sind der Gr. III-Sieger Ibicenco (Shirocco) und die Mutter der exzellenten Rennstute Spectre (Siyouni). Es ist die so erfolgreiche Familie des Derbysiegers In Swoop (Adlerflug) und des Erftmühler Deckhengstes Ito (Adlerflug).

Iberian Sundance hat eine Jährlingsstute erneut von Guiliani, auf dessen Liste sie wieder stand.

www.turf-times.de

IGLESIA 

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS 

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...

...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR
Daniel Delius
Telefon: +49 (0) 171 3426048
E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!



Beste Chancen für

MILLOWITSCH



Sein erster Jahrgang steht bei Top-Trainern!

Bärbelchen
(Holger Renz)

Trainer:

**Peter
Schiergen**



Almenkönig
(Stall Mandarin)

Trainer:

**Andreas
Wöhler**



Wilmot
(Stall Dipoli)

Trainer:

**Markus
Klug**



Plümo
(Holger Renz)

Trainer:

**Peter
Schiergen**



Decktaxe 2022: **1.111 €** (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN • Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Curragh, 20. Mai

Gallinule Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

HANNIBAL BARCA (2019), H., v. Zoffany - Innocent Air v. Galileo, Bes.: Ecurie Ama Zingteam, Zü.: Brittas House Stud, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Shane Crosse
2. Lyrical Poetry (Lope de Vega), 3. Boundless Ocean (Teofilo), 4. Seisai, 5. Anchorage, 6. Sussex, 7. Manbehindthemoney • 1, 1 3/4, H, 1 3/4, 2 3/4, 14
Zeit: 2:09,94 • Boden: gut bis nachgiebig



Hannibal Barca vergangenes Jahr bei der Auktion in Newmarket. Foto: Tattersalls

Es war der erst vierte Start von **Hannibal Barca**, einem Sohn des im vergangenen Jahr eingegangenen **Zoffany** (Dansili). Es war sein jetzt erster Auftritt für **Joseph O'Brien**, zweijährig stand er bei **Brian Meehan** in England. Er hatte beim zweiten Versuch in Doncaster gewonnen, in den Vertem Futurity Trophy Stakes (Gr. I) wurde er guter Vierter, sein damaliger Trainer sah in ihm ein sehr gutes Pferd. Auf dem Curragh probte er für größere Aufgaben. Das Irish Derby (Gr. I) wäre eine Startmöglichkeit für den Hengst, der schon mehrfach einen Auktionsring gesehen hat, zuletzt im Oktober 2021, als er für immerhin 500.000gns. bei Tattersalls nach Irland verkauft wurde. Sein damaliger Anbieter Sam Sangster hatte ihn als Jährling für 55.000 Pfund gekauft. Er ist ein Bruder zu fünf Siegern, die Mutter **Innocent Air** (Galileo) hat zwei Listenrennen gewonnen, in Newbury und Newmarket. Gr. I-Sieger in der engeren Familie sind Proportional (Beat Hollow) und Folk Opera (Singspiel).

www.turf-times.de

HANNIBAL BARCA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Curragh, 21. Mai

Marble Hill Stakes - Gruppe III, 60000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

BLACKBEARD (2020), H., v. No Nay Never - Muirin v. Born to Sea, Bes.: Smith/Magnier/Tabor/Westernerg, Zü.: Newstead Breeding, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore • 2. Tough Talk (Kingman), 3. Mehmar (Mehmas), 4. Ocean Vision, 5. Deneuve • 3 1/2, 2 1/4, 3/4, 1
Zeit: 1:14,72 • Boden: gut bis nachgiebig

Mit bereits zwei Siegen im Gepäck war **Blackbeard** an den Start dieses Rennens gekommen. In Dundalk hatte er auf der Polytrack-Bahn gewonnen, danach ein Listenrennen auf dem Curragh. Gegen den Favoriten Tough Talk (Kingman) setzte er sich sehr souverän durch, natürlich geht es jetzt für ihn in eines der Gr.-Rennen nach Royal Ascot. Als Fohlen hatte er bei Tattersalls 270.000gns. gekostet, er ist ein Sohn des erfolgreichen Coolmore-Vererbers **No Nay Never** (Scat Daddy), der dort mit einer Decktaxe von 125.000 Euro im höherpreisigen Segment angesiedelt ist. Blackbeard war jetzt Gr.-Sieger Nummer zwanzig für ihn.



Blackbeard bleibt beim dritten Start in seiner Karriere ungeschlagen. Foto: courtesy by Coolmore

Die Mutter **Muirin** war zweijährig Siegerin und Vierte in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Sie hat noch eine rechte Schwester von Blackbeard im Jährlingsalter, ist Schwester von drei Siegern, zudem der Mutter von Night Tornado (Night of Thunder), Listensieger in Frankreich und Spitzenpferd in Polen. Die zweite Mutter Girouette (Pivotal) hat die Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) gewonnen. **Max Vega** (Lope de Vega) ist ein diesjähriger Gr. III-Sieger aus der unmittelbaren Linie.

www.turf-times.de

BLACKBEARD

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Curragh, 21. Mai

Greenlands Stakes - Gruppe II, 120000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

BRAD THE BRIEF (2017), W., v. Dutch Art - Kendargent v. Kendargent, Bes. u. Zü.: Chasemore Farm, Tr.: Hugo Palmer, Jo.: William Buick

2. Moonista (Dandy Man), 3. A Case of You (Hot Streak), 4. Glen Shiel, 5. Gustavus Weston, 6. Power Under Me, 7. Majestic Colt, 8. Urban Beat, 9. Make A Challenge • 1/2, 3 3/4, 1/2, 1/2, 3 1/2, 2 1/4, N, 25
Zeit: 1:12,12 • Boden: gut bis nachgiebig

Zweiter Gruppe-Sieg für **Brad the Brief**, der vor zwei Jahren, damals noch für Trainer **Tom Dascombe**, in Chantilly den Prix Seine-et-Oise (Gr. III) gewonnen hatte. Nach einer durchwachsenen Saison 2021 war er in eben diesem Rennen vergangenen Oktober auch Zweiter, siegte Anfang Mai beim Jahreseinstand in Haydock.

Der **Dutch Art**-Sohn ist der Erstling der schnellen **Kenzadargent** (Kendargent), die Listenrennen über 1400 Meter in Vichy und im amerikanischen Monmouth Park gewinnen konnte, in vier Gr.-Rennen in Frankreich und den USA war sie platziert. Ihr zweiter Nachkomme Taipan (Frankel) kostete als Jährling bei Arqana 500.000 Euro, er war Dritter in den Ballysax Stakes (Gr. III). Sie ist der einzige bekannte Nachkomme der zweifachen Siegerin Quiza Bere (Epistolaire), eine Schwester des Listensiegers und Gr. III-Dritten Bartex (Groom Dancer). Aus der Familie kommen die Gr.-Sieger und Deckhengste Atticus (Nureyev) und **Moohaajim** (Cape Cross).

👉 www.turf-times.de

Curragh, 21. Mai

Irish 2000 Guineas - Gruppe I, 500000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

NATIVE TRAIL (2019), H., v. Oasis Dream - Needleleaf v. Observatory, Bes.: Godolphin, Zü.: Le Haras d'Haspel, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. New Energy (New Bay), 3. Imperial Fighter (The Gurkha), 4. Wexford Native, 5. Duke de Sessa, 6. Buckaroo, 7. Ivy League, 8. Malex, 9. Atomic Jones
1 3/4, 3/4, 1/2, 3, 2 1/4, kK, 3 1/4, 1 3/4
Zeit: 1:39,28 • Boden: gut bis nachgiebig

Vielleicht hätte **Charlie Appleby** auch die deutschen 2000 Guineas gewonnen, wenn er ein passendes Pferd dafür gehabt hätte. So gingen die 2000 Guineas in England, Frankreich und jetzt auch Irland an Godolphin, dies auch mit drei verschiedenen Hengsten. Native Trail, der auf dem Curragh eine Art Arbeitssieg feierte, war auch in Newmarket am Start, musste sich dort aber seinem Stallgefährten **Coroebus** (Dubawi) beugen, dort hatte er als Favorit seine erste Niederlage überhaupt hinnehmen müssen.

Es war jetzt beim siebten Start sein sechster Sieg, zweijährig hatte er nach seinem Debütsieg



Native Trail holt sich unter William Buick die Irish 2000 Guineas. Foto: courtesy by Tattersalls

in Sandown in dieser Reihenfolge die Superlative Stakes (Gr. II), die National Stakes (Gr. I) und die Dewhurst Stakes (Gr. I) gewonnen, war dann dreijährig in der Vorbereitung auf die Guineas in den Craven Stakes (Gr. III) erfolgreich gewesen.

Schon dreimal hat **Native Trail** schon einen Auktionsring von innen gesehen: Als Fohlen kostete er bei Arqana 50.000 Euro, als Jährling bei Tattersalls 67.000gns. und dann bei der Craven Breeze Up Sale in Newmarket 210.000gns.

Sein Vater ist der Juddmonte-Veteran **Oasis Dream** (Green Desert), für den dieses Jahr eine Decktaxe von 20.000 Pfund aufgerufen wurde. Der jetzt 22jährige hat aktuell 64 Gr.-Sieger auf der Bahn. Die Mutter ist ebenfalls von Juddmonte gezogen, sie ging bei Tattersalls 2016, damals dreijährig, für 60.000gns. an die MAB Agency. Sie hat noch eine zweijährige Stute von **Kingman**, die Godolphin bei der Jährlingsauktion von Arqana im August für 950.000 Euro gekauft hat. Ein Jährlingsstute stammt von **Siyouni** ab. **Needleleaf** war nicht am Start, sie ist eine rechte Schwester der Sprint Cup (Gr. I)-Siegerin **African Rose** (Observatory), selbst Mutter der Gr. II-Siegerin **Fair Eva** (Frankel). Eine andere Schwester ist die Prix d'Aumale (Gr. III)-Siegerin **Helleborine** (Observatory), Mutter des zweifachen Gr.-Siegers und Coolmore-Deckhengstes **Calyx** (Frankel). Die nächste Mutter, die Lancashire Oaks (Gr. III)-Dritte New Orchid (Quest for Fame) ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Distant Music** (Distant View).A

Appleby schloss anschließend nicht aus, dass Coroebus und Native Trail demnächst wieder aufeinandertreffen könnten, in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) in Royal Ascot, da es das letzte große Rennen über die Meile ausschließlich für Dreijährige sei.

👉 www.turf-times.de

Haydock Park, 21. Mai

Sandy Lane Stakes - Gruppe II, 137000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

EL CABALLO (2019), H., v. Havana Gold - Showstoppa v. Showcasing, Bes.: Grange Park Racing XVIII & OfO Partners, Zü.: Whitsbury Manor Stud, Tr.: Karl Burke, Jo.: Clifford Lee

2. Flaming Rib (Ribchester), 3. Wings of War (Dark Angel), 4. Go Bears Go, 5. Caturra, 6. Tippy Toes, 7. Edward Cornelius, 8. Ever Given, 9. Gis a Sub, 10. Vertiginous • H, 1 3/4, 3/4, H, 3 1/2, 1/2, 2, K, 3 3/4
Zeit: 1:11,76 • Boden: gut

Kasse gemacht hatte **El Caballo** bereits zu Ostern, als er im Rahmen der All Weather Championships in Newcastle das dortige 1200-Meter-Rennen gewann, dotiert mit rund 95.000 Euro für den Sieger. Das war sogar mehr als jetzt in diesem Gr. II-Rennen, in dem Jockey **Clifford Lee** seinen ersten Gruppentreffer erzielte. Für den drei Jahre alten Hengst, der bei sieben Starts erst einmal verlor, beim Debüt zweijährig gegen den späteren Gr. II-Sieger **Armor** (No Nay Never), geht es jetzt in das wichtigste Dreijährigen-Rennen der Saison über 1200 Meter, den Commonwealth Cup (Gr. I) in Royal Ascot.

Sein Vater **Havana Gold** (Teofilo), der den Prix Jean Prat (Gr. I) gewonnen hat, steht für 12.500 Pfund bei Tweenhills in England. Er hat bisher vier Gr.-Sieger auf der Bahn, sein Sohn **Havana Grey** ist der derzeit führende Hengst mit dem ersten Jahrgang in Europa. El Caballo, ein 30.000 Pfund-Jährling aus Doncaster, ist Bruder der in Italien auf Listenebene erfolgreichen Avengers Queen (Brazen Beau) aus der viermaligen Siegerin **Showstoppa** (Showcasing), die noch eine Jährlingsstute von Havana Grey hat. Sie ist Schwester des Mill Reef Stakes (Gr. II)-Siegers Temple Meads (Avonbridge).

👉 www.turf-times.de

Haydock Park, 21. Mai

Temple Stakes - Gruppe II, 137000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

KING'S LYNN (2017), W., v. Cable Bay - Kinematic v. Kyllachy, Bes. u. Zü.: The Queen, Tr.: Andrew Balding, Jo.: David Probert

2. Twilight Calls (Twilight Son), 3. Arcibo (Invincible Spirit), 4. Mondammej, 5. Existent, 6. White Lavender, 7. Moss Gill, 8. Winter Power, 9. Last Crusader, 10. Came From the Dark

K, 1 3/4, kK, 3, 1/2, 1 1/4, K, 1 1/2, 3 3/4

Zeit: 0:58,88

Boden: gut

Queen Elizabeth wird auf ihrer Hausbahn in Royal Ascot ganz sicher mehrere Starter haben,

einen auch in einem der tragenden Rennen, für die sich der aus eigener Zucht stammende **King's Lynn** mit dem Sieg in Haydock qualifiziert hat. Im vergangenen Jahr hatte er ebenfalls in Haydock und dann in Doncaster bereits auf Listenebene gewinnen können. Es könnte jetzt sogar auf Gr. I-Ebene in einem der Sprints weitergehen.

Der Wallach ist einer von drei Gr.-Siegern von **Cable Bay** (Invincible Spirit), ein anderer ist King's Lynns rechter Bruder **Collinsbay**, der in Rom vergangenes Jahr den Premio Tudini (Gr. III) gewinnen konnte. Cable Bay, der im Highclere Stud in England steht, war mit seinen ersten Jahrgängen durchaus positiv gestartet, doch ist es so recht nicht weitergegangen. Die Mutter **Kinematic**, die noch eine rechte Schwester zu den beiden Gruppe-Siegern im Jährlingsalter hat, war zweijährig Siegerin, sie ist Schwester des Listensiegers Musical Comedy (Royal Applause).

👉 www.turf-times.de

York, 21. Mai

Bronte Cup - Gruppe III, 95000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

BELIEVE IN LOVE (2017), St., v. Make Believe - Topka v. Kahyasi, Bes.: Koji Meada, Zü.: Kenilworth House Stud, Tr.: Roger Varian, Jo.: Ray Dawson

2. Urban Artist (Cityscape), 3. Glenartey (Le Havre), 4. Mighty Blue, 5. Silence Please, 6. Sea Sylph
1 1/4, 1/2, K, 1 3/4, 15

Zeit: 3:06,16 • Boden: gut bis weich

Vor einem Jahr kam **Believe in Love** in diesem Rennen als Letzte ins Ziel, sie hatte ein Eisen verloren und kam völlig aus dem Tritt. Nur kurz danach gewann sie die Stanerra Stakes (Gr. III) im irischen Leopardstown, war dann auch Zweite im Prix de Royallieu (Gr. I). Nach einem durchwachsenen Jahresdebüt meldete sie sich in York wieder siegreich zurück.

Sie ist eine Tochter des populären **Make Believe** (Makfi), Vater insbesondere von **Mishriff**. Ihre Mutter, die zweijährige Stute von **Jukebox Jury** hat, war jeweils Dritte im Prix de Malleret (Gr. II) und im Prix Penelope (Gr. III). Ihr bisher bester Nachkomme war der als Deckhengst aufgestellte **Top Trip** (Dubai Destination), Sieger im Prix Hocquart (Gr. II), Dritter im Ascot Gold Cup (Gr. I). Aus der Familie sind zudem die Gr.-Sieger und Deckhengste Salselon (Salse), Markofdistinction (Known Fact), **Laverock** (Octagonal) und vor allem **Pierro** (Lonhro) zu nennen, Champion-Zweijähriger in Australien und dort ein inzwischen sehr erfolgreicher Vererber.

👉 www.turf-times.de

Curragh, 22. Mai
Tattersalls Gold Cup - Gruppe I, 400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

ALENQUER (2018), H., v. Adlerflug - Wild Blossom v. Areion, Bes.: M M Stables, Zü.: Gestüt Römerhof, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand

2. High Definition (Galileo), 3. State of Rest (Star-spangledbanner), 4. Lord North, 5. Broome, 6. Bear Story, 7. Mac Swiney, 8. Helvic Dream

H, H, 1 1/4, 4 1/2, 1 1/4, 1 1/4, 2 1/2

Zeit: 2:11,44 • Boden: gut



Alenquer. Foto: David Betts

State of Rest (Star-spangledbanner) gegen **Lord North** (Dubawi), so sollte das Duell im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) aussehen, doch am Ende waren in einer knappen Entscheidung zwei andere vorne: Der **Adlerflug**-Sohn **Alenquer**, vom **Gestüt Römerhof** in Frankreich gezogen, setzte sich mit eigener Klasse und im Zuge der großen **Haggas**-Form durch, gegen den Coolmore-Hengst **High Definition** (Galileo), der die bisher beste Vorstellung seiner Karriere gab.

Es war der vierte Gr.-Sieg von Alenquer. Dreijährig hatte er das Classic Trial (Gr. III) und dann die King Edward Stakes (Gr. II) gewonnen, war dann noch insbesondere Zweiter im Juddmonte International (Gr. I) geworden. Dieses Jahr startete er mit einem Sieg gegen Lord North im Winter Derby (Gr. III) auf der Allwetterbahn in Lingfield, im Dubai Sheema Classic (Gr. I) war er Sechster. Es ist anzunehmen, dass er jetzt erst einmal in 2000-Meter-Rennen antreten wird.

Seine Mutter **Wild Blossom**, gezogen von **Lore Zieger**, war bei **Uwe Stech** im Training, sie gewann ein 1600-Meter-Rennen in Hoppegarten, konnte sich mehrfach platzieren und ging mit einem Rating von 65kg in die Zucht des **Gestüts Römerhof**. Ihr Erstling **Winsome Belle** (The-wayyouare) war nur einmal am Start und dabei Zweite. Wild Blossom ging dann nach Frankreich,

wo Alenquer zur Welt kam. Er wurde über das La Motteraye Consignment bei Arqana angeboten und ging als Fohlen für 18.000 Euro an die BBA Ireland. Er wechselte dann zur weiteren Aufzucht nach Irland und verlor folgerichtig seine französische Inländergeltung. Im Oktober 2019 war er erneut in der Öffentlichkeit, bei Tattersalls wurde er für 80.000gns. an Armando Duarte verkauft, dieser managt unverändert das Pferd. 2019 kam auch seine ein Jahr jüngere Schwester Wild Lily (Zarak) in den Ring, Guy Petit erwarb sie bei der Fohlenauktion in Deauville für 20.000 Euro. Letzten Sommer tauchte sie dann bei der BBAG-Jährlingsauktion im Lot des Haras de l'Hotellerie auf, wurde jedoch für 28.000 Euro zurückgekauft. Das dritte Wild Blossom-Fohlen bei Arqana war vorletztes Jahr ein Hengst von **Galiway**. Der brachte 100.000 Euro und ging an Edouard de Rothschild für sein **Haras de Meautry** - Alenquer war damals schon Zweiter auf Listenebene gewesen. Der Zweijährige heißt Cte d'Escarbagnas, er steht bei André Fabre. Im Jährlingsalter ist ein Hengst von **The Grey Gatsby**, er brachte bei Arqana im Dezember 45.000 Euro. Alle wurden für Michael Andree vom Gestüt Römerhof in La Motteraye in Livarot in der Normandie aufgezogen. Letztes Jahr blieb die Stute güst, jetzt steht sie auf der Liste von **Victor Ludorum**.

 www.turf-times.de

Curragh, 22. Mai
Lanwades Stud Stakes - Gruppe II, 120000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

PEARLS GALORE (2017), St., v. Invincible Spirit - Pearl Banks v. Pivotal, Bes.: Haras de Saint Pair, Tr.: Paddy Twomey, Jo.: William J. Lee

2. Empathic Answer (No Nay Never), 3. Sh Boom (War Command), 4. Thunder Beauty, 5. Twilight Spinner, 6. Shahaada, 7. Diadora • H, 2, 3/4, 1/2, 1 1/4, 3/4

Zeit: 1:39,62 • Boden: gut bis nachgiebig

Dritter Gruppe-Sieg für Andreas Putsch' harte und sehr gute **Pearls Galore**, die jetzt auch auf Gr. II-Ebene erfolgreich war, demnächst erneut eine Stufe höher klettern wird. Sie hatte ihre Karriere bei **Freddy Head** begonnen, steht seit dem vorletzten Jahr in Irland, wo sie 2021 die Brownstown Stakes (Gr. III) in Fairyhouse und die Fairy Bridge Stakes (Gr. III) in Tipperary gewinnen konnte. Besser waren noch ihre zweiten Plätze in den Matron Stakes (Gr. I) und im Prix de la Foret (Gr. I), auch in der Breeders' Cup Mile (Gr. I) verkaufte sie sich gut. Diese Saison hatte sie mit einem Listensieg in Leopardstown begonnen.

Die **Invincible Spirit**-Tochter ist Schwester von **Lucky Lycra** (Olympic Glory), Siegerin im Großer Preis der Mehl Mühlens-Stiftung (Gr. III) in Hannover und der Listensiegerin Pearly Steph (Oasis Dream). Die nächste Mutter **Pearl Banks** (Pivo-



Homeless Songs ist bei ihrem Sieg völlig überlegen. Foto: David Betts

tal) hat den OB Dirk Elbers-Preis (Gr. III) in Düsseldorf gewonnen. Sie hat noch eine drei Jahre alte **Dark Angel**-Tochter, die für den Züchter bei Francois Rohaut im Training ist, und einen zweijährigen Hengst von **Shalaa**. Die zweite Mutter ist die Gr. I-Siegerin Pearly Shells (Efisio), eine der „foundation mares“ von Saint-Pair, in mehreren Generationen Mutter von vielen erstklassigen Pferden.

www.turf-times.de

Curragh, 22. Mai

Irish 1000 Guineas - Gruppe I, 500000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

HOMELESS SONGS (2019), St., v. Frankel - Joalliere v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Moyglare Stud Farm, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Chris D. Hayes

2. Tuesday (Galileo), 3. Concert Hall (Dubawi), 4. Star Girls Aalmaal, 5. Agartha, 6. Purplepay, 7. History, 8. Villanova Queen, 9. Lady of Inishfree, 10. Panama Red, 11. Mise en Scene, 12. Freedom of Speech, 13. Hermana Estrella, 14. Lullaby • 5 1/2, 1/2, H, H, H, 4 1/2, 1/2, 1, 2 1(2, 1/2, H, 1/2, 6 1/2

Zeit: 1:38,81 • Boden: gut bis nachgiebig

Es sah auf dem Papier nach einem relativ offenen Rennen aus, aber am Ende war es die Angelegenheit einer Stute, die die Konkurrenz förmlich pulverisierte. Es war ein völlig souveräner Sieg von **Homeless Songs**, die sich damit wohl auch an die Spitze des Jahrgangs in Europa gesetzt hat, selbst im Vergleich zu den Guineas in England und Frankreich.

Nach ihrem erfolgreichen Debüt vergangenen Juli in Leopardstown vor der später zweimal in Gr.-Rennen erfolgreichen **Agartha** (Caravaggio) war **Homeless Songs** zweijährig auch auf höherer Ebene etwas zugetraut worden. Doch bei zwei weiteren Starts blieb sie ohne bessere Möglichkeiten. Nach der Winterpause präsentierte sie bestens erholt, gewann die 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown und legte jetzt in den Guineas nach. **Dermot Weld**, der auf dem Curragh jetzt zwanzig klassische Rennen gewonnen hat, nannte die Coronation Stakes (Gr. I) als nächstes mögliches Ziel und kündigte bereits an, dass die Stute auch im kommenden Jahr im Training bleiben soll.

Als **Frankel**-Tochter - 21. Gr. I-Siegerin für den Vater als Vererber - aus einer Listen-Siegerin von **Dubawi** ist Homeless Songs natürlich erstklassig gezogen. Die Mutter **Joalliere** war in Irland mehrfach Gr. III-platziert, bei einem Gastspiel in Deutschland gewann sie im November 2016 in Dortmund unter Pat Smullen ein Listenrennen über 1400 Meter, wie jetzt ihre Tochter in den Moyglare Stud-Farben für Trainer **Dermot Weld**. Das Rennen trug den Namen German Owner's & Breeders' Sprint Trophy, Dortmund war an dem Renntag kurzfristig eingesprungen, es war für Joalliere als heiße Favoritin gegen eine Godolphin-Vertreterin aus dem Pantall-Stall sogar noch extrem knapp.

Ihr Erstling Reve de Vol (Siyouni) war vergangenes Jahr Listensieger auf dem Curragh, Zweiter

in den Royal Whip Stakes (Gr. III) und Dritter in den Golden Fleece Stakes (Gr. II). Er wurde nach Australien verkauft, wo er jedoch verunglückt ist. Joailliere hat noch jüngere Hengste von **Sea the Stars** und Frankel. Sie ist Schwester der in Irland zweimal in Gr. III-Rennen siegreichen **Carla Bianca** (Dansili) und des Beresford Stakes (Gr. II)-Zweiten True Solitaire (Oasis Dream). Die nächste Mutter ist eine Schwester der mehrfachen Gr.-Siegerin **Deep Beauty** (Danehill), auch sie lief schon im Moyglare-Dress.

www.turf-times.de

Rom, 22. Mai

Premio Carlo d'Alessio - Gruppe III, 71500 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

ATZECO (2018), H., v. Fastnet Rock - Examinee v. Monsun, Bes.: Scuderia Incolinx & Diego Romero, Tr.: Alduino Botti, Jo.: Dario Vargiu

2. Neileta (Zoffany), 3. Brigante Sabino (Epaulette), 4. Fambrus, 5. Clarenzio Fan, 6. Northsea Star, 7. Double West, 8. Rio Natal • kH, 3, 1 3/4, 1 1/4, 5 1/2, 10, W
Zeit: 2:28,40 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Zweiter Gruppe-Sieg für **Atzeco**, der sich im vergangenen Jahr das St. Leger Italiano (Gr. III) gesichert hatte. Der **Fastnet Rock**-Sohn ist Bruder von zwei Siegern aus der nicht gelaufenen **Examinee** (Monsun), die noch drei andere Sieger gebracht hat, jüngere Hengste stammen von **Farhh** und **Ribchester** ab. Examinee kommt aus der **Ullmann**-Zucht, sie ist Schwester des Tercenary Stakes (Gr. III)-Siegere und Deckhengstes **Energizer** (Monsun), er steht in Nordafrika. Die nächste Mutter **Erytheis** (Theatrical), zweifache Siegerin, Tochter einer mehrfachen Gr.-Siegerin und Schwester von zwei Gr.-Siegern, wurde einst für gutes Geld bei Tattersalls gekauft, dort 2015 auch wieder verkauft. Auch Examinee wechselte dort 2013 den Besitzer, sie war damals dreijährig, erlöste 140.000gns. Atzeco war ein 37.000gns.-Jährling von Tattersalls.

www.turf-times.de

Rom, 22. Mai

Premio Tudini - Gruppe III, 70400 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

AGIATO (2017), W., v. Bated Breath - Rosa del Dubai v. Dubai Destination, Bes.: Equos Racing Team, Zü.: Azienda Agricola Francesca, Tr.: Grizzetti Galoppo, Jo.: Antonio Fresu 2. Ghepardo da Todi (Muhaarar), 3. Raifan (Gutaifan), 4. Collinsbay, 5. You Make Me Shever, 6. Mitrandir, 7. Killachy Dream, 8. Il Sindicalista, 9. Royal Mehmas, 10. Travelling Well, 11. Fayathaan, 12. Rightformula • 3/4, 1/2, 1/2, 1, N, 1/2, 2 3/4, 1/2, 2 1/4, 8 1/2, 5

Zeit: 1:07,00 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Seine Position als einer der besten Flieger des Landes unterstrich **Agiato** mit einem sicheren Sieg gegen nahezu ausschließlich italienische Konkurrenz. Vergangenen Herbst war er an gleicher Stelle im Premio Carlo & Francesca Aloisi (Gr. III) erfolgreich gewesen. Der **Bated Breath**-Sohn stammt aus einer Familie, die im **Gestüt Fährhof** einige Jahre sehr erfolgreich war. Die Mutter **Rosa del Dubai** (Dubai Destination) hat den Premio Mario della Rochetta (Gr. III) gewonnen, sie hat drei andere Black Type-Sieger auf der Bahn, an der Spitze **Folega** (Oasis Dream), Siegerin in den Oaks D'Italia (Gr. II). Rosa del Dubai ist Schwester der von Fährhof gezogenen Listensieger **Rogue Runner** (King's Best) und **Rolando** (Campanologist) aus der Oaks D'Italia (Gr. II)-Zweiten **Rosa di Brema** (Lomitas). Diese ist auch zweite Mutter von **Tokyo Gold** (Kendargent), der vergangenes Jahr das Derby Italiano (Gr. II) gewann und Zweiter in den Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) war.

www.turf-times.de

Rom, 22. Mai

Derby Italiano - Gruppe II, 640200 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2200m

ARDAKAN (2019), H., v. Reliable Man - Alaskakönigin v. Sternkönig, Bes.: Darius Racing, Zü.: Gestüt Röttgen

2. Tempesti (Albert Dock), 3. Frozen Day (The Gorkha), 4. Emperor of Love, 5. Lohegrin, 6. Don Chicco, 7. Chelsea Gardens, 8. Il Grande Black, 9. Gold Tango, 10. Tramaglino, 11. Di Lido, 12. Open Skies, 13. Lord Sakay, 14. Vecello, 15. Arrival • H, 3 1/4 2 3/4, 1 1/4, 2 1/4, K, 1 1/4, 2 1/4, 7, 1 1/2, H, 5, 14, kH

Zeit: 2:17,40 • Boden: gut



Derbytriumph für Ardakan und Clement Lecoeuvre. Foto: Marucci/Savi - Hippodrome Capannelle

» [Klick zum Video](#)

Mit einem Preisgeld von 647.000 Euro, wovon 291.000 Euro an den Besitzer des Siegers gehen, ist das Derby Italiano das höchstdotierte Gr. II-Rennen Europas. Da ist es schon etwas verblüf-

fend, dass das Interesse nichtitalienischer Ställe eigentlich kaum mehr vorhanden ist. Früher war das Rennen ein beliebtes Reiseziel britischer Trainer, das ist Vergangenheit. Zur diesjährigen Ausgabe fanden sich nur zwei deutsche Gäste ein, **Ardakan** (Reliable Man), der Sieger, und **Open Skies** (Counterattack), der keine Möglichkeiten hatte. Man kann nur vermuten, dass es an der schleppenden Auszahlung der Dotierungen liegt, oder möglicherweise an den Reisestrupazen.

Mit Tempesti (Albert Dock) startete in den traditionsreichen Dormello Olgiata-Farben aber ein starker einheimischer Vertreter, der bis dahin noch ungeschlagen war, er war dann auch ein starker Gegner, den der favorisierte Ardakan erst spät in den Griff bekam. Der Schützling von **Markus Klug** wurde danach von den Buchmachern zum Favoriten für das Deutsche Derby. Da er bis dahin nicht mehr laufen soll, kann die Konkurrenz in aller Ruhe beobachtet werden.

In Deutschland ist er fast noch eine unbekannte Größe. Debütiert hat er im September als Dritter in München, war danach Zweiter zu **Sword Miss** (Mastercraftsman) in Baden-Baden und gewann schließlich den Premio Guido Berardelli (Gr. III) in Mailand. Dieses Jahr ging es in einem Listenrennen über 2400 Meter in Longchamp los, er war

Zweiter, die vor und hinter ihm eingekommenen Pferde sind seitdem noch nicht wieder gelaufen. So ist das natürlich alles im Moment noch etwas undurchsichtig, doch an zwei Dingen wird es bei Ardakan sicher nicht scheitern: An seinem Stehvermögen und an seiner Fähigkeit zu kämpfen. Er scheint auch von den Bodenverhältnissen relativ unabhängig zu sein, in Mailand war der Boden im vergangenen Herbst schwer.

Der **Reliable Man**-Sohn hieß Alaskasturm, als er vorletztes Jahr bei der BBAG für 40.000 Euro über die HFTB Racing Agency an **Darius Racing** ging. Seine Mutter **Alaskakönigin** war eine gute Rennstute, sie gewann dreijährig ein BBAG-Auktionsrennen über 2400 Meter in Baden-Baden, vierjährig ein Listenrennen über 2000 Meter in Dortmund. In der Zucht startete sie mit dem Sieger **Astor** (Siyouni), gefolgt von **Alaskasonne** (Soldier Hollow), die den Diana-Trial (LR) in Mülheim gewonnen hat, vor einigen Wochen Dritte im Kölner Carl Jaspers-Preis (Gr. II) war. Ein Jährlingshengst hat **Best Solution** als Vater, dieses Jahr wurde Alaskasonne wieder von Reliable Man gedeckt. Sie ist Schwester von drei Black Type-Pferden, darunter die mehrfache Listensiegerin **Alicante** (Lando). Es handelt sich um einen Zweig der **Anna Paola**-Familie.

 www.turf-times.de

ARDAKAN

Reliable Man - Alaskakönigin (Sternkönig)

Sieger im Derby Italiano, Gr.2 und
Favorit für das Deutsche Derby

RELIABLE MAN

THE PROVEN SIRE

Rom, 22. Mai

Premio Presidente della Repubblica - Gruppe II, 200200 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

CANTOCORALE (2018), H., v. Helmet - Conservatoire v. Street Cry, Bes. u. Zü.: Scuderia Blueberry, Tr.: Grizzetti Galoppo, Jo.: Antonio Fresu

2. FLAG'S UP (War Command), 3. Frozen Juke (Frozen Power), 4. Cima Emergency, 5. Vis a Vis, 6. Rubaiyat, 7. Only the Brave • 3/4, N, kK, 1 3/4, 1, 4

Zeit: 1:53,00 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Als Favorit war in diesem einst so renommierten Rennen **Only the Brave** (Iffraaj) angetreten, doch gab er sich nach längerer Führung am Ende doch ziemlich deutlich geschlagen, für den anderen deutschen Teilnehmer **Rubaiyat** (Areion) dürfte der Weg dann doch etwas zu weit geworden sein. So kam **Cantocorale** zum zweiten Gruppensieg seiner Karriere, im vergangenen Jahr hatte er an gleicher Stelle den Premio Ribot (Gr. III) gewonnen, zwei Listenrennen stehen ansonsten noch in seinem Rekord.

Sein Vater **Helmet** (Exceed and Excel) steht nach zwei Jahren auf dem **Fährhof** seit dem vergangenen Jahr in Italien. Sein bester Nachkomme ist bisher der Gr. I-Sieger **Thunder Snow**, Deckhengst in Japan, Sieger hat er aber auf der ganzen Welt. Die Mutter war nicht am Start, sie hat auch Territorial (Teofilo) auf der Bahn, Gr. III- und Listensieger in Japan, wo er rund 1,7 Millionen Euro verdient hat. Ein **Sioux Nation**-Bruder von Cantocorale ist im zweijährig. Ein Bruder der Mutter ist Claremont (Sadler's Wells), Sieger im Prix du Lys (Gr. III), eine Schwester ist Mutter von **Romance Story** (New Approach), in **Ittlinger** Besitz mehrfach listenplatziert.

» www.turf-times.de

Saint-Cloud, 24. Mai

Prix Corrida - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m

SWEET LADY (2018), St., v. Lope de Vega - High Heel Sneakers v. Dansili, Bes.: Gemini Stud, Zü.: Stratford Place Stud, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Ioritz Mendizabal • 2. Burgarita (Sea the Stars), 3. Amazing Grace (Protectionist), 4. Alaskasonne, 5. Coeur Macen, 6. Rumi • 1/2, 2, 1/2, 1, 1 1/4

Zeit: 2:14,11 • Boden: weich

Zweiter Gruppe-Sieg für Sweet Lady, die sich im vergangenen Oktober den Prix de Flore (Gr. III) gesichert hatte, im April zum Jahreseinstand Zweite in einem Listenrennen in Longchamp war. Gegen die Favoritin Burgarita setzte sie sich diesmal sicher durch. 100.000 Euro hatte die Lope de Vega-Tochter als Jährling bei Arqana gekostet, sie ist Schwester der Listensiegerin Toujours l'Amour (Authorized) aus der **High Heel Sneakers** (Dansili), erfolgreich in den May Hill Stakes (Gr. II), Listensiegerin in den USA. Sweet Lady ist das letzte bekannte Fohlen ihrer Mutter.

Die beiden deutschen Teilnehmerinnen Amazing Grace (Protectionist) und Alaskasonne (Soldier Hollow) boten solide Vorstellungen, auch wenn es für einen Sieg in dieser Klasse nur mit viel Glück reichen wird. Frankreich bietet einige Gruppe-Rennen für Stuten über längere Wege, doch ist der Standard eben auch entsprechend. Amazing Grace hat eine Nennung für den Grossen Hansa-Preis (Gr. II), Alaskasonne für das Gruppe-Rennen in Magdeburg.

» www.turf-times.de

SWEET LADY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Hinweis

Analysen und Zahlen zu den Rennen am Donnerstag in ParisLongchamp und Sandown sind in unserer nächsten Ausgabe nachzulesen. Die vier Rennen wurden teilweise nach Redaktionsschluss gelaufen.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Maljoom (r.), winning the classic German 2000 Guineas, Rocchigiani second. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

GET
Global Equine
Transport.com

The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Baden-Baden Spring Meeting

The international nature of thoroughbred racing was very evident last weekend, when many of the top races were won by raiders from another country. In Germany, the German 2,000 Guineas at Cologne was won in good style by Maktoum-owned **Maljoom** (Caravaggio), trained in Newmarket by William Haggas and ridden by Irish jockey Steve Donohoe. Local trainer Markus Klug had the favourite here, Gestüt Karlshof's home-bred filly **Mylady** (The Grey Gatsby), but she ran well below form in eighth place. However there was recompense for Klug later in the afternoon, when Darius Racing's **Ardakan** (Reliable Man) outstayed the local favourite Tempesti (Albert Dock) under French jockey Clement Lecoivre to win the Italian Derby by a neck. The easiest classic winner on Sunday was the filly Homeless Songs (Frankel), who won the Irish 1,000 Guineas at The Curragh in spectacular style by 5 1/2 lengths; trained by Dermot Weld, she runs in the colours of Swiss-owned Moyglare Stud. We remember her

dam Joailliere (Dubawi), who won a listed race at Dortmund in a photo-finish in November 2016, with both Weld and owner Eva-Maria Haefner present. The main supporting feature on Sunday at The Curragh was the Group One Tattersalls Gold Cup, won in the best finish of the weekend by German-bred but French-foaled Alenquer, a son of the late German sire Adlerflug, who features frequently in this column.

Alenquer is also trained by Haggas, who is enjoying a great run, and his main jockey Tom Marquand was in Ireland, while Steve Donohoe was in the saddle at Cologne. It was difficult before the race to assess Maljoom, who was taking a big leap in class here, having won both his previous starts, both relatively minor affairs, but stable confidence was high and in the end proved totally justified. Maljoom was slowly away, which has apparently been the case before, but Donohoe did not panic, and the pair were nearer last than first coming into the straight, where front-runner **Rocchigiani** (Time Test) had gone into a clear lead. The other local runners were all in trouble and Rocchigiani, the selected of three Peter Schiergen runners, looked to have poached the race when four lengths in front just before the distance. However by this time Maljoom had come through on the inside to go second and was gaining on the

leader with every stride. It was soon clear that he was going to win and he cut down Rocchigiani with the minimum of fuss in the final furlong to score by 1 1/2 lengths in a good time. Schiergen's second runner **Georgios** (Poet's Voice) ran on late to take third place, five lengths further back, just ahead of another British raider Mr. McCann (Kodiak).

This was the tenth British success this century (and the third for Haggas) in the German 2,000 Guineas, but there is no reason why the Germans should feel despondent, as experience over many years has shown that British (and usually French and Irish as well) milers are ahead of the locals at this early stage of the season. Although there has been no explanation for the poor performance of the Klug runners, it must be said that the runner-up ran a great race, and more to the point, that the winner is probably top class over this trip. The German handicapper has given him a rating of GAG 96 1/2 (=international 113) and he may well turn out to be even better than that. He is likely to run next in Royal Ascot's St. James's Palace Stakes, usually the hottest mile race of the summer for this age group, and we would certainly expect to see him run well against the Guineas winners from England, and possibly France and Ireland as well.

As far as prize-money is concerned, the Italian Derby is a much more valuable race than the German 2,000 Guineas – even though connections must wait quite a while before they actually see the money. However the victory of Ardakan was the highpoint of the weekend from the German point of view. Bred by Gestüt Röttgen and originally named Alaskasturm, he was a 40,000 euros BBAG yearling and now looks very well bought. His dam Alaskakönigin (Sternkönig) won four races, including a listed, and is a member of the famous Anna Paola family, which has produced so many top class performers over the years. Reliable Man spends the European breeding season at Röttgen, but shuttles from New Zealand and has also had numerous good winners down under. Ardakan is now favourite for the German Derby, to be run at Hamburg on July 3rd, and probably now goes straight there. Trainer Markus Klug appears to hold a strong hand for that race, and another of his leading prospects Lavello (Zarak), winner of the Bavarian Classic a month ago, runs this

evening in Longchamp (but after these lines are written).

The Baden-Baden Spring Meeting starts today (Thursday) and continues until Sunday. Today's main feature is the Group Two Badener Meile, one of Germany's top mile races, in which last year's very easy German 1,000 Guineas winner, Gestüt Brümmerhof's homebred Novemba (Gleneagles) takes on Mythico (Adlerflug) and Best Lightning (Sidestep), winner and runner-up, divided by a short head, in the 2021 German 2,000 Guineas; the filly also ran well in top company at Royal Ascot and Deauville and we expect her to win. The result can be found elsewhere in this issue.

There is no racing tomorrow Friday, when the BBAG Breeze-up and Spring Sales takes place, but there is more good sport on Saturday, including two classic trials, and Sunday, when last year's Arc winner Torquator Tasso (Adlerflug) is the headline act. He runs in the Group Two Grosser Preis der Badischen Wirtschaft and will face six opponents. As the only Group One winner in the field, he also won last year's Grosser Preis von Baden over this CD, he has to give weight away all round, but he still has a stone in hand on official ratings, and ought to win. This will be his first race since the Arc, almost eight months ago, but trainer Marcel Weiss reports him "in good form, but not yet at 100%," understandably so, since his main targets come later in the year. With two front-runners in the field, Dato (Mount Nelson) and the much-improved Mansour (Tai Chi), the pace should be strong, which will suit him. On the best of their form, Alter Adler (Adlerflug), runner-up in the 2021 German Derby, and Best of Lips (The Gurkha), winner that year of the Union-Rennen, could provide the main opposition, but we also like Sea of Sands (Sea The Stars), despite his Derby flop.

Main supporting feature on Sunday is the Silberne Peitsche, now relegated to listed status, but still one of Germany's best sprint races. There is an international field here, with three French runners and one each from Sweden and Switzerland, but we expect a home victory here, with trainer Andreas Wöhler holding a strong hand with two fancied runners; our preference is for 4yo Waldersee (Olympic Glory), the choice of stable jockey Eduardo Pedroza.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Schimmel-Festival in Prag, neuer Name in Pardubitz

Spezielle Schimmelrennen sind in der heutigen Zeit in vielen Rennsport-Ländern keine Seltenheit mehr. Dass aber den Sieg in einem der größten Rennen des Frühjahres vier Schimmel unter sich ausmachen, passiert aber nicht jeden Tag. Der Einlauf im Großen Mai-Preis (1600 m, cca 6000 Euro) war deshalb unter den Zuschauern in Prag sehr populär. Mit dem in der Schweiz geborenen Wallach Pace Man (Reliable Man) aus dem Stall KSK gewann der Favorit. Der Seriensieger seit September war es bereits sein vierter Erfolg wurde von Trainerin Jana Manová vorsichtig aufgebaut und gelang aus kleineren Rennen bis zur Meiler-Elite. Unter Jirí Chaloupka setzte er sich Start-Ziel um einen kurzen Kopf gegen Politicum (Lethal Force) durch, mit dem dritten Australien (Olympic Glory) in den Farben des Stalles Corinne gab es weitere Schweizer Akzente in diesem Rennen. Vierter wurde Torque Power (Toronado). Mit Pace Man will man nun eine deutsche Route versuchen.

» [Klick zum Video](#)

Einen überraschenden Sieger hatte am Samstag die erste Qualifikation für die Große Pardubitzer (5800 m, cca 16 200 Euro). Der inzwischen 12-jährige Theophilos (Elusive City) schien mit Josef Bartos in der Zielgerade bereits alles unter Kontrolle zu haben, unterlag aber auf der Ziellinie einem späten Angriff des 17:1-Außenseiters Del Rey (Pouvoir Absolu) unter Jakub Kocman. Der mit 7 Jahren jüngster Starter und Sohn der vom Gestüt Helenenhof gezüchteten Dolde (Hamond) zeigte schon in der vergangenen Saison einige gute Leistungen, zum Beispiel einen dritten Platz im Elbe-Preis, doch einen Sieg hatte ihm in dieser Gesellschaft mit zwei Siegern der Großen Pardubitzer niemand so richtig zugetraut. Der Wallach aus der eigenen Zucht des slowakischen Besitzers Peter Kopálek wird von Zdenek Mimra in Tschechien trainiert. Auf dem dritten Rang zeigte wieder einmal seine Klasse der 13-jährige No Time To Lose (Authorized). Alle 11 Starter haben es ins Ziel



Pace Man mit Jirí Chaloupka gewinnt gegen drei andere Schimmel im Grossen Mai-Preis. Foto: Pavla Pechmanová

geschafft und sich somit für den zweiten Oktober-Sonntag qualifiziert. Der von Theo Hodinius gezogene Kaiserwalzer (Wiener Walzer) hatte sich unter Patrick Mullins als Sechster achtbar geschlagen. Der Ex-Röttgener Star (Sternkönig) hatte Probleme auf dem Sprung Nr. 25, doch Lukás Matuský blieb mit großem Geschick im Sattel und brachte den Schimmel auf dem neunten Platz nach Hause.

» [Klick zum Video](#)

In Bratislava wirft bereits das Turf Gala-Meeting, das am Sonntag 5. Juni über die Bühne gehen wird, seinen Schatten voraus. Im Pripravná cena (1200 m, 5000 Euro), einem Vorbereitungsrennen für den größten slowakischen Sprint, feierte Österreich einen überraschenden Erfolg dank dem 7-jährigen Beau Massagot (Panis). Der von Frantisek Drozda in Ebreichsdorf für den Stall BC Horseracing trainierte Wallach schlug unter Milan Zatloukal um eine Nase den haushohen Favoriten Gentleman Jack (Fairlypi) und Manolla (Tiger Cafe).

» [Klick zum Video](#)

Auch in Budapest Hauptrennen feierte man einen schnellen Oldie. Der 10-jährige Báthory (Prometheus) holte sich mit István Kozma knapp das Szenttamási Díj (1400 m, cca 3600 Euro), als er im Endkampf die bereits dominante Ocasio Cortez (Gutaifan) schlagen konnte. Mit Bellissima Mia (Prince Of Lir) belegte auch den dritten Platz eine Stute.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

PFERDE

Stacelita-Enkelin nun doppelte klassische Siegerin

Nach dem Sieg im Oka Sho (Gr. I), den Japanischen 1.000 Guineas, holte sich die dreijährige Stars on Earth (Duramente) am vergangenen Sonntag in Tokio mit dem Yushun Himba (Gr. I) auch Nippons Oaks. Im über 2.400 Meter führenden zweiten Stutenklassiker war die von Mizuki Takayanagi für Shadai Race Horse trainierte Stute erstmals Christophe Lemaire anvertraut. Als Ziel wurde natürlich der Gewinn der Stuten-Triple Crown genannt, wozu als dritte Stufe im Oktober der Shuka Sho (Gr. I) über 2.000 Meter gehört. Hinter der spät eingesetzten, sicheren Siegerin Stars on Earth belegten Stunning Rose (King Kamehameha) und Namur (Harbinger) die weiteren Plätze. Mit einem sehenswerten Schlussakkord konnte sich Rouge Eveil (Just a Way), eine Enkelin der großartigen **Danedream** (Lomitas), bis auf Rang sechs verbessern. Das Rennen war mit 15 Minuten Verspätung gestartet worden, da die große Außenseiterin Sound Vivace (Duramente), eine Scoubidou (Johan Cruyff)-Tochter, von einem auskeilenden Pferd am Kopf getroffen wurde, ihren Reiter verlor, entlief und schließlich ausgeschlossen wurde. Der lange Aufenthalt an der Startstelle wurde für manch schlechtes Laufen verantwortlich gemacht.

► Klick zum Video

Der hoffnungsvoll in der Zucht gestartete Duramente (King Kamehameha), Stars on Earths Vater, ist nach nur fünf Gestütsjahren im Alter von neun Jahren eingegangen. Southern Stars (Smart Strike), die Mutter der doppelten klassischen Siegerin, hat bei wenigen Starts ein Rennen in England gewonnen. Die nächste Mutter ist die sechsfache Gr. I-Siegerin **Stacelita** (Monsun). Diese brachte auch die ebenfalls in den Japanischen Oaks erfolgreiche Soul Stirring (Frankel), Championstute zwei- und dreijährig in Japan, sowie die Gr. III-Siegerin Schon Glanz (Deep Impact).

Verry Ellelegant ante portas

Die 11malige Gr. I-Siegerin **Verry Ellelegant** (Zed) wird in den nächsten Tagen im Stall von Francis-Henri Graffard in Chantilly erwartet. Die in Neuseeland gezogene Stute kommt aus dem Quartier von Trainer Chris Waller aus Sydney zu einem mehrmonatigen Aufenthalt nach Frankreich, wobei es wegen dieser Entscheidung Unstimmigkeiten in der Besitzergemeinschaft

gab. Ihr neuer Betreuer hofft, dass er die 2015 gezogene Verry Ellelegant erstmals im Sommer herausbringen kann. Das Ziel ist ein Start im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), für den sie allerdings vorerst keine Nennung hat. Sie hat bei 38 Starts 16 Rennen zwischen 1400 und 3200 Meter inklusive des Melbourne Cups (Gr. I) gewonnen und dabei knapp zehn Millionen Euro verdient.

„Frisches Pferd“ gewinnt Preakness Stakes



Early Voting holt sich die Preakness Stakes. Foto: courtesy by Pimlico racetrack

Schon vor fünf Jahren hatten Besitzer Seth Klarman, Trainer Chad Brown und Jockey Jose Ortiz die Preakness Stakes (Gr. I), die zweite Etappe der Triple Crown in den USA, mit einem relativ frischen Pferd gewonnen. Das war damals Cloud Computing (Maclean's Music) gewesen. Ein ähnliches Profil hatte Early Voting (Gun Runner), der ebenfalls nicht im Kentucky Derby (Gr. I) am Start gewesen war. Am Samstag gewann er die Preakness Stakes gegen den Favoriten Epicenter (Not This Time), der wie im Kentucky Derby mit Rang zwei zufrieden sein musste. Dritter wurde der für 150.000 Dollar nachgenannte Creative Minister (Creative Cause), dafür gab es noch 181.500 Dollar. Die Preakness Stakes führten über 2200 Meter, 1,65 Millionen Dollar wurden als Preisgeld ausgeschüttet.

► Klick zum Video

Early Voting, dessen Besitzer Seth Klarman wenige Blocks von der Rennbahn Pimlico in Baltimore/Maryland groß geworden war und der am Renntag auch noch Geburtstag hatte, gewann zweijährig in Aqueduct die Withers Stakes (Gr. III) und zeigte in dieser Saison seine bisher beste Leistung als Zweiter in den Wood Memorial Stakes (Gr. II). Das war aber sein erst dritter Start,

weswegen sich seine Umgebung entschloss, ihn wegen seiner Unerfahrenheit nicht im Kentucky Derby laufen zu lassen. Der Sieger von Churchill Downs Rich Strike (Keen Ice) hatte das Rennen am Samstag in Pimlico ausgelassen, die Zeit zwischen beiden Rennen war seiner Umgebung zu kurz.

Early Voting, ein 200.000 Dollar-Jährling aus Keeneland, stammt aus dem ersten Jahrgang des einstigen „Horse of the Year“ Gun Runner (Candy Ride), der mit seinen ersten Nachkommen sehr gut eingeschlagen ist, jetzt schon fünf Gr. I-Sieger auf der Bahn hat. Er steht für 125.000 Dollar auf Three Chimneys. Seine Mutter ist nicht gelaufen, doch ist sie Schwester des Gr. I-Siegers und führenden Deckhengstes **Speightstown** (Gone West) und rechte Schwester des Gr. II-Siegers Irap (Tiznow).

Park Wiedinger Spuren

Crystal Cliffs (Canford Cliffs), fünf Jahre alte Stute im Training bei Graham Motion, belegte am vergangenen Samstag im Rahmenprogramm der Preakness Stakes (Gr. I) in Pimlico hinter Technical Analysis (Kingman) Platz zwei in den Gallorette Stakes (Gr. III), einem mit 150.000 Dollar dotierten Stutenrennen über 1700 Meter der Grasbahn. Sie kommt aus der Zucht von M L Bloodstock aus Frankreich, hat dort zweijährig in Pau gewonnen. Anschließend wurde sie in die USA exportiert, wo sie für Trainer Graham Motion jetzt ihre dritte Gr.-Platzierung erreichte. Auf Listenebene hat sie die Sand Springs Stakes in Gulfstream Park gewonnen. Sie ist eine Tochter der Lord of England-Tochter **Preciously**, die in Frankreich Dritte auf Listenebene war, kommt aus der direkten Linie des klassischen Siegers Precious Boy (Big Shuffle) aus einer Park Wiedinger Familie.

Macaires siebter Streich

Zum siebten Mal hat Frankreichs mehrfacher Hindernischampion Guillaume Macaire das bedeutendste Hindernisrennen des Landes gewonnen, die Grand Steeple-Chase de Paris. Doch diesmal musste er sich seinen Triumph teilen, denn geraumer Zeit hat er eine Trainiergemeinschaft mit Hector de Lageneste. Beide sind verantwortlich für den fünf Jahre alten Wallach Sel Jem (**Masked Marvel**), der bei seinem erst zehnten Start das mit 800.000 Euro dotierte 6000-Meter-Rennen gegen Gex (Khalkevi) und Franco de Port (Coastal Path) gewonnen, der Dritte war der beste der drei Starter, die Willie Mullins aus Irland nach Frankreich geschickt hatte. Al Boum Photo (Buck's Boum), vor zwei Jahren Sieger im Cheltenham Gold Cup (Gr. I), wurde Zehnter. Sel Jem,

der unter dem 42 Jahre alten Johnnie Charron als Favorit am Start war, hatte zuvor schon zwei Gr.-Rennen in Auteuil gewonnen.

► **Klick zum Video**

+++

Das Grande Course de Haies d'Auteuil (Gr. I) über 5100 Meter am Samstag, in dem es 350.000 Euro zu gewinnen gab, ging an den fünf Jahre alte Wallach Hermès Baie (Crillon) aus dem Stall von Francois Nicolle. Er setzte sich gegen den Mullins-Schützling Klassical Dream (Dream Well) durch, der zuvor das Stayers Hurdle (Gr. I) im irischen Punchestown gewonnen hatte. Die favorisierte L'Autonomie (Blue Brésil), ebenfalls aus dem Nicolle-Quartier, wurde im achtköpfigen Feld Dritte. Die bislang 17fache Siegerin hatte das Rennen im vergangenen Jahr gewonnen. Hermès Baie gehört wie Sel Jem der Familie Papot.

Gr.-Platzierung für Earl of Tinsdal-Tochter

Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy), Deckhengst im Gestüt Helenenhof, hat in Frankreich eine interessante dreijährige Hürdlerin auf der Bahn. **Dixon Cove**, gezogen vom Gestüt Aeskulap, belegte am Samstag in Auteuil im Prix Sagan (Gr. III), dem ersten wichtigen Rennen für dreijährige Stuten über Sprünge, Rang drei. Es war beim dritten Start für die Trainiergemeinschaft Peltier die dritte Platzierung, allein dadurch hat sie bislang 35.840 Euro verdient. Sie soll jetzt eine Sommerpause bekommen.

Dixon Cove stammt aus der Dakara (Dansili), eine vom Fährhof gezogene Schwester des in England auf Gr. II-Ebene über Jagdsprünge erfolgreichen The Giant Bolster (Black Sam Bellamy). In der Aeskulap-Zucht hat Dakara, deren Mutter die Gr. III-Siegerin Divisa (Highest Honor) ist, bisher u.a. den siebenmaligen Sieger Dictator (Tertulian) gebracht, dieses Jahr kam eine Hunter's Light-Stute zur Welt.

Saudi Cup-Sieger in Frankreich

Emblem Road (Quality Road), für den lokalen Trainer Mitab Almulawah überraschender Sieger im Saudi Cup (Gr. I) im Februar in Riyadh, wird zusammen mit dem in diesem Rennen Viertplatzierten Making Miracles (Pivotal) einige Zeit in Frankreich verbringen. Derzeit seien die Temperaturen in Saudi-Arabien für ein Training von Spitzenpferden zu heiß. Sie stehen im Stall von Trainer Alessandro Botti in Chantilly, der Besitzer von beiden ist Prince Saud bin Salman Abdelaziz. Ob sie in der

Obhut von Botti Rennen in Europa oder Übersee bestreiten, ist noch nicht entschieden.

Lafarrho nicht mehr im Derby

59 Pferde stehen noch in der Starterliste für das IDEE 152. Deutsche Derby (Gr. I). Die jüngste Streichung betrifft eine Ittlinger Hoffnung, denn **Lafarrho** (Farrah), Sieger vor einigen Wochen in Kökn, ist von seinem Trainer Andreas Wöhler gestrichen worden. Er steht zwar noch auf der Trainingsliste, hat aber aktuell keine Nennungen mehr.

Favorit gewinnt Champions & Chater Cup

Russian Emperor (Galileo), seit Monaten auf diversen Distanzen in Hong Kong stets auf den ersten Plätzen zu finden, gewann am Sonntag in Sha Tin unter Blake Shinn den über 2400 Meter führenden Champions & Chater Cup (Gr. I) gegen Ka Ying Star (Cityscape) und Senor Toba (Toronado).

» [Klick zum Video](#)

Im Februar hatte der von Douglas Whyte trainierte Fünfjährige den Hong Kong Gold Cup (Gr. I) über 2000 Meter gewonnen, in der Chairman's Trophy (Gr. II) über die Meile war er Anfang April nur hinter dem Superstar Golden Sixty (Medaglia d'Or). Der einstige Coolmore-Vertreter hatte sich in seiner irischen Heimat dreijährig in Royal Ascot die Hampton Court Stakes (Gr. III) geholt. Seine Mutter Atlantic Jewel (Fastnet Rock) war Champion-Stute in Australien, hat dort vier Gr. I-Rennen gewonnen.

„Oriental“-Stute mit Perspektive

Bei ihrem dritten Start kam am vergangenen Freitag im englischen Goodwood Sea Silk Road (Sea the Stars) zu ihrem zweiten Sieg, als Favoritin für Sunderland Holding und Trainer William Haggas in den Height of Fashion Stakes (LR) über 2000 Meter. In diesem durchaus hochkarätig besetzten Rennen belegten Etenal Pearl (Frankel) und Viareggio (Caravaggio) die nächsten Plätze. Die vom Kildaragh Stud gezogene Siegerin, ein 190.000gns.-Jährling von Tattersalls, stammt aus der Auenquellerin **Oriental Magic** (Doyen), die zweijährig das Winterkönigin Trial (LR) in Köln gewann, dreijährig Dritte im Hamburger Stuten-Preis (Gr. III) war. Sie wurde dann an irische Interessen verkauft, hat bislang zwei weitere Sieger auf der Bahn, dazu einen zwei Jahre alten Lope de Vega-Sohn und eine Jährlingsstute von Bated Breath.

Oriental Magic stammt aus einer schon lange in Auenquelle ansässigen Familie. Ihr Bruder Oriental Eagle (Campanologist) hat den Gerling-Preis (Gr. II) und das Deutsche St. Leger (Gr. III) gewonnen. Sea Silk Road hat eine Nennung für die Ribblesdale Stakes (Gr. II) in Royal Ascot.



RELIABLE MAN
Vater des Derby-Siegers 2022?
DER PROVEN SIRE
www.gestuet-roettgen.de Decktaxe: 6.500 €

STALLIONNEWS

Erste Siege für Cracksman-Nachkommen

Cracksman (Frankel), Champion drei- und vierjährig, mehrfacher Gr. I-Sieger auf Distanzen bis zu 2400 Metern, hat seine ersten Sieger gestellt. Am vergangenen Samstag gewann in Mailand in einem 1400-Meter-Rennen seine Tochter Alora, ein 47.000gns.-Jährling von Tattersalls. Tags darauf war Petra in Madrid eine weitere Siegerin des Hengstes. Da er selbst zweijährig nur einmal lief, dabei erfolgreich war, war von dem im Dalham Hall Stud zu einem Tarif von 17.500 Pfund stehenden Cracksman kaum eine Serie von Zweijährigen-Siegern im Frühling erwartet worden. Er hat in seinem ersten Jahrgang 120 Nachkommen.

Rail Link eingegangen

Im Alter von 19 Jahren ist im Haras de Vains **Rail Link** (Dansili) eingegangen, 2006 in den Juddmonte-Farben Sieger im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Für Trainer Andre Fabre kam er ausschließlich dreijährig an den Start, siegte neben dem „Arc“ noch u.a. im Grand Prix de Paris (Gr. I), Prix Niel (Gr. II) und im Prix du Lys (Gr. III). Als Deckhengst stand er zunächst im Banstead Manor Stud in England, wo er Vater von neun Gr.-Siegern wurde. Ab 2015 wirkte er in der französischen Hindernispferdezucht.

VERMISCHTES

Nennelder werden erstattet

Der Verein Deutscher Besitzertrainer feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Der genaue Gründungstag war der 7. Mai 1982. Wie bereits für den Renntag am 16. April in Bremen hat der Vorstand der deutschen Besitzertrainer beschlossen, auch für die Prüfungen am Pfingstsonntag, 5. Juni, bei der Veranstaltung des Rennclubs Saarbrücken für alle Starter seiner aktiven Besitzertrainer das Netto-Nenngeld (keine Nachnenngebühren, keine eventuell anfallende Umsatzsteuer) zu übernehmen. Der Nennungsabschluss für den Saarbrücker Renntag ist am 24. Mai. Sechs Prüfungen sind ausgeschrieben.

Wettstar-Aktionen beim Frühjahrs-Meeting

Es ist das erste mehrtägige Galopper-Meeting des Jahres 2022: Beim Frühjahrs-Meeting auf der Rennbahn Baden-Baden-Iffezheim treffen sich von Donnerstag, 26. Mai, bis Sonntag, 29. Mai 2022 an drei Renntagen zahlreiche vierbeinige Cracks. Darunter insbesondere Arc-Sieger Torquator Tasso, der im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gruppe II, 70.000 Euro, 2.200 m) am Finaltag seinen ersten Start seit dem Pariser Triumph absolvieren soll.

Wettstar, der bedeutendste Vermittler von Pferdewetten im deutschen Pferdesport, bietet zu diesem Anlass zahlreiche Attraktionen und Aktionen für seine Kunden.

Vom 26. Mai (Donnerstag) bis einschließlich 30. Mai (Montag) 2022 wartet Wettstar auf seiner Website wettstar.de für alle Kunden mit einem Einzahlungsbonus von 20 Prozent auf. Wer in dieser Zeit eine Einzahlung auf sein Wettkonto tätigt, kommt in den Genuss dieses Sonderbonus (maximaler Bonus pro Kunde: 100 Euro).

Siegwette – Zweiter – Geld zurück am Sonntag, 29. Mai 2022 im Großen Preis der Badischen Wirtschaft! Wenn ein auf Sieg gewettetes Pferd Platz zwei belegt, werden bis zu 20 Euro als Cashback zurückgezahlt.

Beim Frühjahrs-Meeting offeriert Wettstar zahlreiche Teamwetten auf Wettstar.de. Ab sofort ist es noch einfacher, sich an dem eigens ausgearbeiteten Tipp unserer Experten zu beteiligen, die sich mit den wichtigsten Wettrennen im deutschen und internationalen Galopp- und Trabrennsport eingehend beschäftigen. Profitieren Sie vom Wissen der Profis.

Pünktlich zum Frühjahrs-Meeting erwarten Sie in unserem Wettstar-Bonusshop zahlreiche neue Artikel, und es werden auch Priceless Moments verlost. Weitere Informationen gibt es auf Wettstar.de.

An allen Renntagen des Frühjahrs-Meetings ist die Wettstar-Wettschule die Anlaufstelle für alle Neulinge am Führing auf der Rennbahn in Baden-Baden-Iffezheim. Hier bekommen Neueinsteiger wertvolle Informationen, wie man beim Pferdewetten gewinnen kann. Beim Glücksrad winken tolle Gewinne.

Derby-Pool beim Züchterstammtisch

Der Bergheimer Züchterstammtisch lädt zum diesjährigen Derby-Pool ein. Unterstützt wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder von Racebets. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 2. Juni, im Tattersalls auf der Kölner Rennbahn statt. Beginn der Veranstaltung ist um 17:30, die Versteigerung startet gegen 19:00 Uhr. Um rechtzeitige Anmeldung wird unter zuechter-stammtisch@web.de gebeten.

PERSONEN

Neue Vorstandsmitglieder

Deutscher Galopp hat ab sofort zwei neue Vorstandsmitglieder. Als Vertreter der Besitzervereinigung wurden Peter Michael Endres und Rolf Harzheim im schriftlichen Verfahren von den Delegierten der Mitgliederversammlung von Deutscher Galopp in den Vorstand gewählt.

Peter Michael Endres ist nicht nur seit vielen Jahren ein wichtiges Mitglied des Vorstandes und des Präsidiums der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen e.V., sondern war ebenfalls bereits langjähriges Vorstandsmitglied und Mitglied des Präsidiums von Deutscher Galopp. Als Präsident des Düsseldorfer Reiter- und Rennvereins und Miteigner des Gestüts Auenquelle engagiert sich Peter Michael Endres bereits seit vielen Jahren aktiv im Rennsport.

Rolf Harzheim ist ebenfalls seit vielen Jahren ein engagiertes Mitglied des Vorstandes der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen. Als Eigentümer des Gestüts Bona und Leiter der Technischen Kommission bei Deutscher Galopp ist Rolf Harzheim dem Galopprennsport zudem seit seiner Jugend eng verbunden.

HERBERT KAHRS

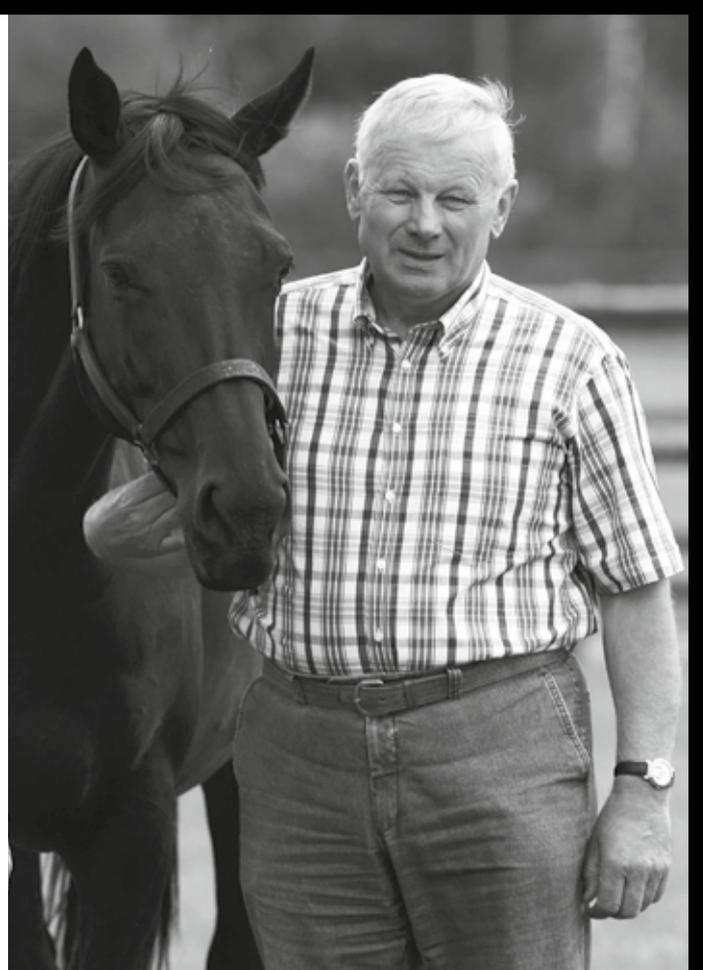
* 9. Mai 1948 † 22. Mai 2022

Am Sonntag, dem 22. Mai verstarb nach schwerer Krankheit unser hoch geschätzter ehemaliger Gestütsleiter HERBERT KAHRS. Über viele Jahrzehnte war er dem Fährhof tief verbunden und wir verdanken dem großartigen Pferdeman viele Erfolge.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt vor allem seiner Familie.

Dr. Andreas Jacobs und das Fährhofer Team

FÄHRHOF



Der ehemalige Fährhofer Gestütsleiter Herbert Kahrs ist verstorben

41 Jahre lang war **Herbert Kahrs** im **Gestüt Fährhof** engagiert, davon 30 als Gestütsleiter, ein ganzes Berufsleben lang. Jetzt ist der passionierte Pferdeman im Alter von 74 Jahren nach langer Krankheit verstorben. In seine Ägide fielen die wahren Hochzeiten der großen Zuchtstätte in Bremen. Legendäre Rennpferde und Deckhengste wie **Surumu**, **Acatenango** und **Lomitas** gehören dazu.

Vor elf Jahren erschien in unserem Newsletter zu seinem Ruhestand ein ausführliches Porträt, aus dem wir **Andreas Jacobs** zitieren: „Herr Kahrs steht für Disziplin, norddeutsche Bodenhaftung, viel Instinkt und Gefühl, sowie für Passion und Liebe zu Tieren, insbesondere zu Pferden. Und dabei nicht nur für schwarz-gelbe! Für ihn war seine Jugend kein leichter Weg, weshalb der Fährhof für Herrn Kahrs ein Zuhause wurde und wo er sich über 41 Jahre mit Herz und Verantwortung eingebracht. In seiner Zeit als Gestütsleiter blühte der Fährhof mit Surumu, Acatenango und Lomitas auf. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet.“



Herbert Kahrs kurz vor seinen Ruhestand mit Sabiango im Gestüt Fährhof. ©Turf-Times - Silvia Göldner

Das komplette Porträt lässt sich hier nachlesen:
▶ **Klick!**



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
23. Mai um 21:44

Im Alter von 74 Jahren ist Herbert Kahrs verstorben. Sein Berufsleben stand im Dienst des Gestüt Fährhof, hier war er als Gestütsleiter zu wahren Hochzeiten der großen deutschen Zuchtstätte tätig. In seine Ägide fielen legendäre Rennpferde. Zu seinem Ruhestand vor rund 11 Jahren erschien dieser ausführliche Rückblick in unserem Newsletter:

https://www.turf-times.de/_/berufs-leben-f-r-den-f-hrhof

Auf den Fotos sieht man Herbert Kahrs mit Walther J. Jacobs nach dem Derbysieg mit Acatenango 1985. Foto: Archiv Fährhof. Kurz vor seinem Ruhestand sind die Fotos mit Fohlennachwuchs und Sabiango auf dem Fährhof entstanden. ©Turf-Times - Silvia Göldner

Unser Beileid gilt seiner Familie.

#turfimes



60 4 Kommentare 2 Mal geteilt

- Susan Klug
Toller Artikel! So schön geschrieben!!! Er war wahrlich ein Fachmann durch und durch!!!
Ruhe in Frieden!!!
Gefällt mir Antworten 2 Tage 4
- Siegfried Erich Walter
unser Stall TSF hatte 2010 von ihm die Stute Diora gepachtet, die in Hamburg gewinnen konnte. Ruhin Sie in Frieden. Sie waren eine tolle Persönlichkeit
Gefällt mir Antworten 2 Tage 3
- Yvonne Chlebowski
Ruhe in Frieden
Gefällt mir Antworten 2 Tage 2
- Jutta Lang
Wie traurig! Ruhe in Frieden
Gefällt mir Antworten 2 Tage 2

VERMISCHTES

Rückschlag für Bremen

Der Bremer Rennverein ist mit einem Eilantrag gegen den Bau eines Fuß- und Radwegs über das Rennbahngelände gescheitert. Das Verwaltungsgericht lehnte den Antrag als unzulässig ab. Die Richter konnten nicht erkennen, dass der Verein durch das Ortsgesetz in seinen subjektiven Rechten beeinträchtigt ist. Durch einen solchen Weg würden Rennen zukünftig unmöglich sein. Das zuständige Bauressort zeigte sich laut einem Sprecher in der Haltung bestätigt, „die Beschlüsse der Beiräte und der Deputation zum Bau der Wegeverbindung umzusetzen.“ Es gibt für den Rennverein die Möglichkeit, Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht einzulegen. Der Weg würde die Bahn in der Mitte durchqueren.



<http://www.facebook.com/turfimes>

9.854 „Gefällt mir“-Angaben
10.098 Follower

ZAHL DER WOCHE

600.000...

... Euro beträgt in diesem Jahr die Dotierung im Irish Cesarewitch am 25. September auf dem Curragh. Das Preisgeld in dem über 3200 Meter führenden Handicap wird damit durch die Hilfe der „Friends of the Curragh“ auf eine enorme Höhe angehoben. Ausgeschrieben für dreijährige und ältere Pferde ist es auf 30 Starter begrenzt, in mehreren Handicaps in der Saison kann man sich für das Irish Cesarewitch qualifizieren.

FOHLENGEBURTEN

Von A Valentine bis Zunder



"She's coming along nicely..." , so Joe Hernon vom Castle Hyde Stud in Irland zu der am 29.1. geborenen Saxon Warrior-Tochter der Greta (High Chaparral). Im Capricorn Stud wird man das sicher gerne hören, die Anpaarung wird auch 2022 wiederholt - Foto: privat

Wie üblich beschließen wir auch 2022 zum Baderer Frühjahrsmeeting die Newsletter-Rubrik „Fohlengeburten“ für das laufende Jahr.

Bis heute konnten wir 615 Fohlen in die Datenbank eintragen, davon 301 Hengstfohlen und 314 Stutfohlen. Ein Vergleich mit den Zahlen der Vorjahre zum gleichen Zeitpunkt des Jahres (2021: 702 | 2020: 742 | 2019: 677 | 2018: 805) scheint leider einen kontinuierlichen Rückgang zu dokumentieren, wenn auch die Zahlen zunächst nur einen Zwischenstand markieren, da manche Züchter ihre Fohlen erst später melden.

Bei den Vaterpferden war der Newcomer **Waldpfad** mit bisher 41 Nachkommen am gefragtesten. Ihm folgt in seinem zweiten Deckhengst-Jahr **Best Solution** mit 38 Fohlen, auf dem dritten Platz folgt mit dem leider bereits abgetretenen **Lord of England** der erste bewährte Althengst, dessen finaler Jahrgang noch einmal 31 Köpfe umfasst. **Isfahan** steht mit 26 Nachkommen auf Platz 4, knapp gefolgt von **Protectio-nist** mit 25 Einträgen aus 2022, der die Top-Five beschließt. 13 weitere Hengste haben bisher min-

destens 10 Nachkommen aus dem laufenden Jahr.

Unter den 16 Fohlenmeldungen der letzten Woche verstecken sich erneut einige prominent gezogene Kandidaten, allen voran sicher das **Wings of Eagles** Hengstfohlen der Wittekindhofer Diana-Siegerin **Rosenreihe** (Catcher In The Rye), unter deren Nachkommen sich bisher der im Derby Gr.I-platzierte **Savvy Six** (ex Rosenpurpur), die Listensiegerin **Rose Rized** und der listenplatzierte **Ruling** befinden.

Goathemala (Black Sam Bellamy) brachte bisher die Blacktype-Pferde **Goiania**, **Guavia** und **Wolf Country**, ihr diesjähriges Fohlen für das Gestüt Fährhof stammt von **Areion**.

Das erste **Accon**-Fohlen für das Gestüt Lünzen, wo der Hengst auch aufgestellt ist, hat die bewährte **La Salina** (Singspiel) zur Mutter und ist ein Hengstfohlen. La Salina ist Mutter der Gr.III-Siegerin **La Saldana** und der listenplatzierten **La Dawa**.

Das bisher beste Produkt der kleinen Zucht von Sandra Lony und Gerhard Moser ist die Gr.III-Sie-

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



gerin **Sanora** (Soldier Hollow), die jetzt als zweite Zuchtstute neben ihrer Mutter aufgestellt wurde. Ihr Erstling wurde auf den Namen **Sadora** getauft, ist ebenfalls eine Stute und hat **Amaron** zum Vater.

Für das Gestüt Karlshof war **Paradise** (Samum) listenplatziert, sie fohlte einen Hengst von **Isfahan**. Auch im Gestüt Etzean darf man sich noch über ein spätes Fohlen freuen, hier brachte die listenplatzierte **Forever Beauty** (Dashing Blade) einen Hengst von **Protectionist**.

Natürlich pflegen wir die **Fohlenliste** in der Datenbank kontinuierlich weiter und freuen uns auch weiterhin über Zusendung von Bildern für die Profile und die Fohlgalerie. Abschließend bedanken wir uns erneut ganz herzlich für die vielen Fohlenmeldungen und die schönen Fotos (hier in der **Fohlgalerie 2022** zusammengefasst), wünschen den Fohlen ein entspanntes, gesundes und behütetes Aufwachsen und allen Züchtern „Hals und Bein“ und das nötige Quäntchen Glück für ihre diesjährigen Hoffnungsträger. Wir sehen uns in 2025!

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
29.01.	b.	St.	Saxon Warrior	Greta	N. N. (IRE) (Foto)	Capricorn Stud
25.02.	b.	H.	Waldpfad	Tenacity	N. N.	Robert Aschenbrenner
26.04.	b.	H.	Red Jazz	Lady Hurricane	N. N.	Gestüt Lindenhof
28.04.	b.	St.	Amaron	Sanora	Sadora	Sandra Lony u. Gerhard Moser
01.05.	db.	H.	Runaway	Not Expected	N. N.	Gestüt Weiherwiesen
10.05.	b.	H.	Waldpfad	Quiaba	N. N.	Robert Aschenbrenner
10.05.	b.	St.	Iquitos	Dajana	Divia	Paul-Dieter Dümpelmann
18.05.	b.	H.	Wings of Eagles	Rosenreihe	N. N.	Gestüt Wittekindshof
19.05.	b.	H.	Iquitos	Vivienne	N. N.	Paul-Dieter Dümpelmann
20.05.	F.	H.	Isfahan	Paradise	N. N.	Gestüt Karlshof
21.05.	b.	St.	Areion	Goathemala	N. N.	Gestüt Fährhof
21.05.	b.	H.	Protectionist	Forever Beauty	N. N.	Gestüt Etzean
23.05.	b.	St.	For Fun	Wave Goodbye	N. N.	Dr. Frank Lehnhardt
23.05.	F.	St.	Eagle Top	Zuccarella	N. N.	Susanne u. Jürgen Kleibömer
24.05.	db.	H.	Intello	Early Bird	N. N.	Stall Ullmann
xx.05.	b.	H.	Accon	La Salina	N. N.	Gestüt Lünzen

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Night Moment (2018), H., v. **Amaron** – Noble Lady, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 8. Mai in Sremska Mitrovica/Serbien, 1700m, ca. €650

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €15.000 an Mark Johnston

Namia (2018), v. **Lord of England** – Nowosti, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 8. Mai in Sremska Mitrovica/Serbien, 1500m, ca. €600

BBAG-Herbstauktion 2019, €3.500 an Izet Tahric

Dolomit (2019), H., v. **Mastercraftsman** – Douala, Zü.: **Jürgen & Ursula Imm**

Sieger am 19. Mai in Vichy/Frankreich, 2000m, €11.000

Langre (2018), H., v. **New Bay** – Biscaya Bay, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 19. Mai in Vichy/Frankreich, Hcap, 2400m, €8.500

Greatgadian (2018), W., v. **Siyouni** – Goathemala, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 19. Mai in Chelmsford/Großbr., Hcap, 2000m (Polytrack), ca. €16.000



Norge (2018), St., v. **Dylan Thomas** – Nazbanou, Zü.: **Jürgen & Ursula Imm**

Zweite am 21. Mai in Mailand/Italien, Premio Paolo Mezzanotte, Listenr., 2200m, €6.732

Dixon Cove (2019), St., v. **Earl of Tinsdal** – Daka-ra, Zü.: **Gestüt Aesculap**

Dritte am 21. Mai in Auteuil/Frankreich, Prix Sagan, Gr. III-Hürdenr., 3500m, €15.600

Madame Moonie (2017), St., v. **Sea the Moon** – Madame Sophie, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Siegerin am 21. Mai in Auteuil/Frankreich, Prix d'Arles, Listen-Hürdenr., 3600m, €38.640

BBAG-Frühjahrsauktion 2021, €14.500 an Philippe Hartzler

Forever Dry (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Forever Beauty, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 21. Mai in Pardubitz/Tschechien, Jagdr., 4400m, ca. €1.830

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €20.000 an Jana Dufkova

Igazgato (2018), W., v. **Maxios** – Ismay, Zü.: **Jakob Stecklein**

Sieger am 21. Mai in Mailand/Italien, 2400m, €7.000

BBAG-Herbstauktion 2019, €2.000 an Chris Richner BS

Alva (2015), W., v. **Black Sam Bellamy** – Alyana, Zü.: **Rainer Kirgasser**

Sieger am 22. Mai in Aarau/Schweiz, Jagdr., 3600m, ca. €2.600

Agreement (2019), St., v. **Lord of England** – Arsonova, Zü.: **Gestüt Etzean**

Siegerin am 22. Mai im Kincsem Park/Ungarn, 1800m, ca. €700

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €12.000 an Jazy Team

Nani (2014), W., v. **Lord of England** – Navajo Queen, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 22. Mai in Bratislava/Slowakei, Hcap, 1800m, €1.050

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €52.000 an Stall Salzburg

Gode Wind (2019), W., v. **Flamingo Fantasy** – Giocosa, Zü.: **Dierk Finke & Ramona Timon**

Sieger am 22. Mai in Waregem/Belgien, 1600m, €2.000

Manolo (2011), W., v. **Peppershot** – Meishi, Zü.: **Michael Kostrewa**

Sieger am 22. Mai in Meran/Italien, 3500m, €2.500

BBAG-Jährlingsauktion 2012, €6.500 an Werner Winkenbach

Igor (2017), W., v. **Tai Chi** – Isioma, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 22. Mai in Meran/Italien, Jagdr., 3550m, €5.500

Wow (2014), W., v. **Areion** – Wonderful Filly, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 22. Mai in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €7.500

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €43.000 an Andreas Suborics

Nottingham (2018), St., v. **Excelebration** – North Sea, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Siegerin am 22. Mai in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 1800m, €7.500

BBAG-Herbstauktion 2019, €3.000 an Dieter Jarling

Rosscarbery (2018), St., v. **Sea the Stars** – Rose Rized, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 23. Mai in Roscommon/Irland, Hcap, 2000m, €13.865



Sundayinmay (2018), St., v. **Pastorius** – Simply Noble, Zü.: **Renate Bänziger-Gisi**

Siegerin am 24. Mai in Lingfield/Großbr., 2400m (Polytrack), ca. €4.200

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Subutai (2019), Sieger am 29. April in Istanbul/Türkei, 1600m

HELMET

Queen Lady (2018), Siegerin am 23. Mai in Le Mans/Frankreich, 1950m

Robeam (2016), Sieger am 24. Mai in Southwell/Großbr., Hürdenr., 5000m

POMELLATO

Paint it Black (2018), Sieger am 21. Mai in Klampenborg/Dänemark, 1800m

Till We Die (2019), Siegerin am 22. Mai in Le Croisé-Laroche/Frankreich, 1800m

RED JAZZ

Colinton (2018), Sieger am 21. Mai in Haydock/Großbr., 2400m

RELIABLE MAN

Up All Night (2017), Sieger am 20. Mai in Geelong/Australien, 1600m

Pace Man (2016), Sieger am 22. Mai in Prag/Tschechien, 1600m

Everman (2019), Sieger am 23. Mai in Marseille-Borély/Frankreich, 2100m

Don Falco (2019), Sieger am 23. Mai in Le Mans/Frankreich, 1400m

Magno (2018), Sieger am 24. Mai in Bro Park/Schweden, 2350m

RENNVORSCHAU NATIONAL

Baden-Baden, 28. Mai

Baden Racing Diana-Trial

Listenrennen, 25.000 €

Für 3-jährige Stuten, Distanz: .1800m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1	7 Agneta , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2019, 3j., Dbsch. St. v. Almanzor - Amona (Aussie Rules) 1	Bauyrzhan Murzabayev
2	2 Agrigan , 58 kg Jean Pierre Bervoets / Henri-Francois Devin 2019, 3j., b. St. v. Siyouni - Sarigan (Teofilo) 1-1-2-4-5-2	Clément Lecoivre
3	8 La Mandola , 58 kg Anton Kräuliger / Didier u. Pauline Prod'Homme 2019, 3j., b. St. v. Manduro - La Boheme (Brother's Valcour) 4-6-4-2-2-3	Eddy Hardouin
4	3 Once , 58 kg Anne-Marie Hayes / Fabrice Chappet 2019, 3j., b. St. v. Tamayuz - Bikini Babe (Montjeu) 7-1-2-3-3	Simon Planque
5	5 Rosenart , 58 kg Gestüt Wittekindshof / Andreas Suborics 2019, 3j., b. St. v. Areion - Rose Rized (Authorized) 7-2-6-4-2-2	Bayarsaikhan Ganbat
6	1 Stephanie in Love , 58 kg Stall Bethke-Jaenicke / Michael Figge 2019, 3j., b. St. v. Awtaad - Sea of Women (Sea The Stars) 3-9-7-4-4	Martin Seidl
7	6 Valpolicella , 58 kg Sven Tropartz / Henk Grewe 2019, 3j., F. St. v. Amaron - Very Nice (Dashing Blade) 7-1-2-3	Alberto Sanna
8	4 Wild Gloria , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 3j., Bs. St. v. Olympic Glory - Wild Motion (Motivator) 2-1-6-2	Andrasch Starke

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN


Baden-Baden, 28. Mai
**200 Jahre Deutscher
Galopprennsport Derby-Trial**
Gruppe III, 55.000 €
Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2.000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Gewicht
1 3	Ariolo , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 3j., Dbsch. H. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd) 4-2-2-4-2-1	Andrasch Starke
2 4	Magical Beat , 58 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2019, 3j., F. H. v. Lope de Vega - Margie's Music (Hurricane Run) 5-6-1-4	Adrie de Vries
3 1	Martial Art , 58 kg Anton Kräuliger / Didier u. Pauline Prod'Homme 2019, 3j., b. W. v. Attendu - Monarquía (Danehill Dancer) 4-4-2-9	Eddy Hardouin
4 6	Pirouz , 58 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Parivash (Sing-spiel) 1-1-10	Clément Lecoeuvre
5 2	Queroyal , 58 kg Gestüt Paschberg / Andreas Wöhler 2019, 3j., b. H. v. Churchill - Queenie (Areion) 1-3-2	Eduardo Pedroza
6 5	Wild Man , 58 kg Stall Hornoldendorf / Peter Schiergen 2019, 3j., F. H. v. Mastercraftsman - Wild Approach (New Approach) 1-6-5-4	Bauyrzhan Murzabayev

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
Baden-Baden, 29. Mai
Casino Baden-Baden Silberne Peitsche
Listenrennen, 25.000 €
Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1.200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Gewicht
1 6	Ocean , 60 kg Trois Mille / Stéphane Cerulis 2018, 4j., b. W. v. Exosphere - Tevara (Compton Place) 5-7-8-6-1-1-1-4-6-3	Bauyrzhan Murzabayev
2 9	Waldensee , 58 kg Stall Mandarin / Andreas Wöhler 2018, 4j., b. H. v. Olympic Glory - Winshine (Chineur) 1-7-6-2-4-2-5-1-5-1	Eduardo Pedroza

3 1	Baileys Blues , 57 kg G. R. Bailey Ltd. / Anne-Sophie Crombez 2017, 5j., F. W. v. Supplicant - Indiana Blues (Indian Ridge) 6-3-3-16-7-6-1-9-7-5	Thomas Trullier
4 2	Danelo , 57 kg Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2018, 4j., b. H. v. Exceed and Excel - Daksha (Authorized) 1-2-10-2-2-1-6-1-1-2	Adrie de Vries
5 4	Diakrid , 57 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2018, 4j., F. W. v. Reliable Man - Diacada (Cadeaux Genereux) 11-1-1-7-6-1-2-2	Andrasch Starke
6 11	Good Eye , 57 kg Oldies but Goodies/SWE / Jessica Long 2015, 7j., b. W. v. Eishin Dunkirk - Lovely Eyes (Red Ransom) 4-2-6-1-3-3-4-4-12-7	Shane Karlsson
7 5	Identified , 57 kg Stall Bärtschi / Karin Suter-Weber 2018, 4j., b. W. v. Showcasing - Corazon Canarias (Caradak) 6-1-2-1-13-2-10-1-14-7	René Piechulek
8 2	Summer Hill , 57 kg Annika Fust / Annika Fust 2016, 6j., F. W. v. Areion - Sun Valley (Lando) 1-1-3-6	Andre Best
9 10	Artista , 55.5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2018, 4j., b. St. v. Areion - Artica (Pentire) 9-5-1-3	Sibylle Vogt
10 8	Clever Candy , 55.5 kg Stall Winterhude / Sascha Smrzek 2017, 5j., b. St. v. Intello - True Course (Dubawi) 12-1-1-2-6-6-9-8-4-1	Bayarsaikhan Ganbat
11 7	Detesnouvelles , 52 kg Susanne Born u. Manuela Groll-Flynn / Gina Rarick 2019, 3j., b. St. v. Territories - Vega Dance (Danehill Dancer) 4-5-7-1-3-2-4-2-1-4	Michael Cadeddu
12 3	Evangelista , 52.5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2019, 3j., b. St. v. Kodiak - Elmalia (Sepoy) 2-5-7-1-2	Lilli-Marie Engels

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Baden-Baden, 29. Mai
Grosser Preis der Badischen Wirtschaft
Gruppe II, 70.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2.200m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/	
-------------	---	---------	--

1	5 Torquator Tasso , 59 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2017, 5j., F. H. v. Adlerflug - Tijuana (Toylsome) 1-1-2-1-6-2-1-3-2-1	René Piechulek	22:10
---	--	-------------------	-------

2	6 Dato , 58 kg Stall Grafenberg / Sascha Smrcek 2016, 6j., F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam) 6-1-5-1-2-3-8-5-1-5	Bayarsaikhan Ganbat	210:10
---	---	------------------------	--------

3	1 Alter Adler , 57 kg Stall Nizza / Waldemar Hickst 2018, 4j., F. H. v. Adlerflug - Artemisia (Peintre Celebre) 2-2-2-6-1-2-1-1-2-2	Andrasch Starke	40:10
---	--	--------------------	-------

4	4 Best of Lips , 57 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2018, 4j., b. H. v. The Gurkha - Beata (Silver Frost) 2-1-3-1-7-1-1-3	Martin Seidl	45:10
---	--	--------------	-------

5	3 Mansour , 57 kg Angelika Muntwyler / Toni Potters 2017, 5j., b. H. v. Tai Chi - Magic Tilla (Tillerman) 1-1-1-6-3-2-5-1-1-1	Sibylle Vogt	55:10
---	---	--------------	-------

6	2 Sea of Sands , 57 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2018, 4j., b. W. v. Sea The Stars - Salve Haya (Peintre Celebre) 5-7-4-13-1-3-2-1-4	Bauyrzhan Murzabayev	160:10
---	--	-------------------------	--------

7	7 Virginia Storm , 57 kg Gestüt Auenquelle / Henk Grewe 2018, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Virginia Sun (Doyen) 3-6-14-5-2-3-1	Alberto Sanna	260:10
---	---	------------------	--------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Namos in Paris
Samstag, 28. Mai

Haydock/GB

John of Gaunt Stakes - Gr. III, 95.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Pinnacle Stakes - Gr. III, 95.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 2370 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Kopenhagen/DEN

Scandinavian Open Championship - Gr. III, 61.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Sonntag, 29. Mai

Longchamp/FR

Prix Saint-Alary - Gr. I, 250.000 €, 3 jährige Stuten, 2000 m

Prix d'Ispahan - Gr. I, 250.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1850 m

Prix du Palais Royal - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m



Namos, hier in Iffezheim, könnte im Prix Palais-Royal antreten. www.galoppfoto.de - Frank Sorge